



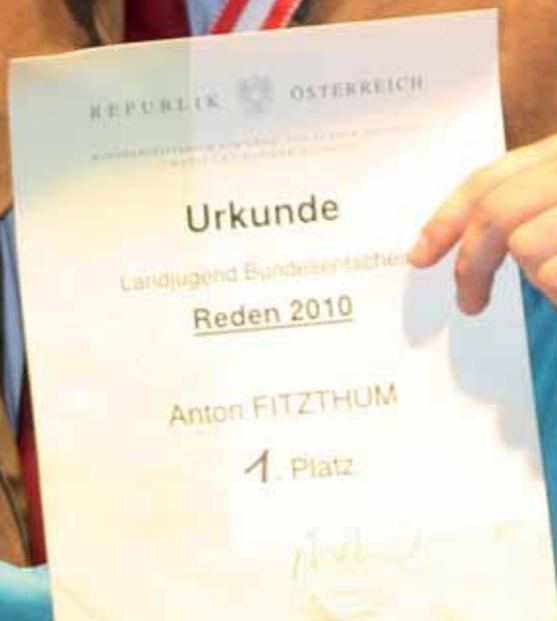
land

jugend

04|10

P.b.b. • 02Z032766 M
Verlagspostamt 3100 St. Pölten

niederösterreich



Sensationelle
Erfolge für
Niederösterreich!



powered by



www.noelandjugend.at/

TRACHTENMODE & WALDVIERTLER SCHUHE

GWAND & SCHUH SCHWEITZER

Für die schönen Stunden im Leben!

IHR TRACHTEN- UND
VEREINSAUSSTATTER IN HERZOGENBURG

ST. PÖLTNER STR. 14
3130 HERZOGENBURG
Tel. 02782/86990
www.gwandundschuh.at

EIN MIX AUS TRADITION UND MODERNE –
ERLEBEN SIE DIE TRACHTENWELT
VON IHREN SCHÖNSTEN SEITEN!
NATÜRLICH UND SCHÖN

!!! GROSSE AUSWAHL AN DIRNDL !!!

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN SIND:
MO – FR, 8 – 12 und 14.30 – 18 Uhr
SA, 8 – 12 Uhr oder nach tel. Terminvereinbarung

www.noelandjugend.at/



memberCARDVorteil

Inhalt

04-05 COVERSTORY
Sieben Bundessiege in einer Saison

06-17 NIEDERÖSTERREICH

- 06 BE Reden
- 06-07 BE 4er-Cup
- 07 BE Pflügen
- 08 BE Genussolympiade
- 08-09 Wieselburger Messe
- 09 Rhetoriktraining
- 10-11 Sensenmähen
- 12 „English in Action“
- 13 LK Familienfest

14-23 BUND

24-33 VIERTELSBERICHTE/BEZIRKSBERICHTE

- 24-25 Industrieviertel
- 26-28 Waldviertel
- 29-31 Mostviertel
- 32-33 Weinviertel

34 VERANSTALTUNGEN

35 LANDESTERMINE, HOCHZEITEN, SOCIETY, KONTAKT



Liebe Landjugendmitglieder,

gerne blicke ich auf den vergangenen Sommer zurück, der von

Editorial

hervorragenden Leistungen unserer Teilnehmer bei den verschiedenen Bundesentscheiden, spannender Landesentscheide und Wettbewerbe, internationaler Stimmung bei unserer Sprachwoche „English in Action“ und den zahlreichen Events und Partys in allen Teilen Niederösterreichs, geprägt war.

Meisterleistung haben unsere Teilnehmer heuer bei den Bundesentscheiden Reden & 4er-Cup, bei der Agrar- und Genussolympiade sowie beim Pflügen gezeigt - und so dürfen wir uns mit ihnen über sieben Bundessiege und weitere Topplatzierungen freuen. An diesen Leistungen sieht man, dass unsere Mitglieder vom Bildungsangebot der Landjugend profitieren und mit dem Gelernten und ihrem Können und Wissen hervorragende Ergebnisse erzielen.

42,195 Stunden gemeinsam verbringen, anpacken und auf ein Ziel hinarbeiten werden heuer 35 Landjugendgruppen beim Projektmarathon im Herbst. Viel Spaß, Kraft und gutes Gelingen wünsche ich euch bei der Umsetzung eurer Projekte. Ihr werdet durch eure Teilnahme auf jeden Fall profitieren, sei es, dass ihr in der Gruppe noch mehr zusammenwächst oder euer bereits tolles Image bei der Bevölkerung bestätigt wird.

In den nächsten Wochen werden auch wieder die Funktionäre in euren Orts- und Bezirksgruppen neu gewählt. Ich darf jetzt schon allen neu gewählten Funktionären gratulieren und ein großes Dankeschön an alle sagen, die bereit sind, Verantwortung in der Landjugend zu übernehmen und somit den erfolgreichen Weg der Landjugend fortsetzen.

Einem erfolgreichen und abwechslungsreichen Herbst steht nichts mehr im Wege. Ich wünsche euch viele erfolgreiche Veranstaltungen, Generalversammlungen und einen tollen Start ins neue Arbeitsjahr.

BIRGIT

Impressum:

Herausgeber: Landjugend Österreich, Schauflegergasse 6, 1014 Wien
Medieninhaber, Eigentümer, Verleger: Landjugend Niederösterreich, Wiener Straße 64, 3100 St. Pölten
Tel. 02742/259-6300, Fax 02742/259-6309
noe@landjugend.at, www.noelandjugend.at

Für den Inhalt verantwortlich: Christa Stockinger, Reinhard Polsterer
Koordination, Gestaltung und Gesamtproduktion: madergrafisch, Nadelbach 23, 3100 St. Pölten; www.madergrafisch.at

Erscheint alle zwei Monate. Vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft als Lehrbehelf für land- und forstwirtschaftliche Schulen empfohlen.

Auch wenn im Text nicht explizit ausgeschrieben, beziehen sich alle personenbezogenen Formulierungen auf weibliche und männliche Personen.
Alle Angaben erfolgen mit größter Sorgfalt, Gewähr und Haftung müssen wir leider ausschließen.

Die Landjugend-Zeitung wird mit Pflanzenfarben auf PEFC-zertifiziertem Papier gedruckt.



So erreichst du das Landjugendreferat:
Tel.: 02742/259-6300, -6302, -6303, -6312 oder -6310
landjugend@lk-noe.at, www.noelandjugend.at

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 20. September 2010

Offenlegung der Besitzverhältnisse gemäß § 25 des Mediengesetzes:
Medieninhaber und Verleger: Landjugend Niederösterreich, Wiener Straße 64, 3100 St. Pölten
Vertreten durch Christian Köberl, Landesobmann, Birgit Bosch, Landesleiterin und Reinhard Polsterer, Geschäftsführer.
Herausgeber: Landjugend Österreich, Schauflegergasse 6, 1014 Wien
Grundlegende Richtung: Jugendmagazin zur Information von Mitgliedern der Landjugend Niederösterreich und Landjugend Wien.



Sieben Bundessiege in einer Saison

Der Wettbewerbssommer 2010 wurde zu einem der erfolgreichsten in der Geschichte der Landjugend Niederösterreich. Im Redewettbewerb konnten die Niederösterreichischen Teilnehmer nicht nur alle vier Kategorien gewinnen sondern zusätzlich noch eine Silber und eine Bronzemedaille mit nach Hause nehmen. Im 4er-Cup überraschte das Team aus dem Bezirk Korneuburg und holte souverän den Bundessieg. Josef Schroll und Doris Blauensteiner fuhren als Silbermedaillengewinner des Vorjahres zur heurigen Genussolympiade um den Sieg zu holen. Sie wurden ihrer Favoritenstellung gerecht und durften sich über den Bundessieg freuen. Beim Bundespflügen in Kärnten lagen die niederösterreichischen Hoffnungen auf Dietmar Haas. Er konnte mit seiner Routine den Drehpflugbewerb für sich entscheiden und sicherte Niederösterreich damit die siebente Goldmedaille in dieser Saison.





4 x Gold im Reden



Goldmedaille

Der Redewettbewerb wird in vier Kategorien abgehalten: **Vorbereitete Rede unter und über 18 Jahre, Spontanrede und Rede mit Präsentation.** In der Königsdisziplin „Spontanrede“ gab es heuer eine Besonderheit. Die Teilnehmer mussten zweimal ein Thema ziehen und nach einer Minute Vorbereitungszeit eine 2- bis 4-minütige Spontanrede dazu halten. Aus diesen 2 Durchgängen wurden die besten acht Spontanredner ermittelt, diese traten dann in einem spannenden Finale im K.O.-System gegeneinander an.

Insgesamt nahmen 51 Redner aus ganz Österreich und Südtirol teil, 8 davon waren aus Niederösterreich. Unglaublich, aber wahr: In allen Kategorien ging der Bundessieg an Niederösterreich. Bei der Spontanrede siegte Johannes Refenner, in der Kategorie „Rede mit Präsentation“ ging der erste Platz an Anton Fitzthum, knapp dahinter auf Platz zwei freute sich Franz Riesenhuber über Silber. Alle drei kommen aus dem Bezirk Ybbs.

Bei der „vorbereiteten Rede unter 18“ holte Jasmin Dürauer aus dem Bezirk Herzogenburg die Goldene, Andrea Berger aus dem Bezirk Hainfeld-Lilienfeld freute sich über den hervorragenden 5. Platz. Bei den „Rednerinnen über 18“ konnte Birgit Zeilinger aus dem

Bezirk Mank den Bundessieg erreichen, mit Platz 3 sicherte sich Verena Kendler aus dem Bezirk Kirchberg/Pielach die Bronzemedaille.

Die Ergebnisse im Überblick

Redewettbewerb

Gruppe 1: vorbereitet unter 18

- 1. Platz: Jasmin Dürauer (Bez. Herzogenburg)
- 5. Platz: Andrea Berger (Bez. Hainfeld/Lilienfeld)

Gruppe 2: vorbereitet über 18

- 1. Platz: Birgit Zeilinger (Bezirk Mank)
- 3. Platz: Verena Kendler (Bezirk Kirchberg/P.)

Spontanrede

- 1. Platz: Johannes Refenner (Bez. Ybbs)
- 9. Platz: Markus Schuller (Bez. Waidhofen/Y.)

Präsentation:

- 1. Platz: Anton Fitzthum (Bez. Ybbs)
- 2. Platz: Franz Riesenhuber (Bez. Ybbs)

4er-Cup:

- 1. Platz: Niederösterreich (LJ Bez. Korneuburg)
- 2. Platz: Oberösterreich
- 3. Platz: Kärnten

Acht 4er-Cup-Teams aus ganz Österreich, davon ein Team aus Niederösterreich, kämpften am Edelhof um den heiß begehrten Titel „Bundessieger“. Um das Wunder perfekt zu machen, holten auch die vier „Korneuburger“ die Goldmedaille für Niederösterreich. Im Finale standen sie den Teams aus Kärnten, Oberösterreich und Vorarlberg gegenüber. Doch Cornelia Weilner, Heinrich Mechtler, Manuel Moser und Stefanie Gschwent setzen sich schlussendlich durch und holten Gold!

Der 4er-Cup wurde entwickelt um Jugendlichen die Möglichkeit zu geben Geschicklichkeit und Wissen im Team unter Beweis zu stellen. Beim Bundesentscheid 4er-Cup geht es darum, dass die Mannschaften bestehend aus 2 Burschen und 2 Mädchen ihr Können in den Bereichen Wissen, Kreativität und Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Neben Allgemeinwissen und aktuellem Zeitgeschehen war auch ihr Wissen zu den Landjugend-Schwerpunktthemen „Wasser und Lebensmittel“ gefragt. Heinz Mechtler hat als ehemaliger Landesbeirat in seinem Heimatbezirk Korneuburg ein ideales Team zusammengestellt. Bei Landesentscheid in Pyhra hat das Team bereits seine Stärken unter Beweis gestellt. Mit dem Willen zum Sieg haben sie sowohl beim Landes- als auch



im 4er-Cup



Gold im Pflügen

beim Bundesentscheid favorisierte Teams die über wesentlich mehr Erfahrung im Bewerb verfügten hinter sich gelassen. Die ausgiebige Vorbereitung und die Konzentration auf die Stärken der einzelnen Teammitglieder hat zum überraschenden Bundessieg geführt.

Am 21. August fand in Eberndorf bei Völkermarkt (Kärnten) der Bundesentscheid Pflügen 2010 statt. Das Niederösterreichische Pflügerteam, angeführt von den beiden Europameister-schaftsteilnehmern Dietmar Haas und Andreas Bauer hatte aufgrund der wetterbedingten späten Ernte nur wenig Vorbereitungszeit.

Unter diesen Umständen konnte Dietmar Haas seine Routine in der Kategorie Drehpflug perfekt nutzen und sicherte sich mit einer eindrucksvollen Leitung die Goldmedaille und das Ticket für die Weltmeisterschaft in Schweden. Der Steirer Christian Lanz wird ihn als bester Beetpflüger zur Weltmeisterschaft begleiten.

Haas spielte seine Routine aus
Dietmar Haas, seit vielen Jahren Spitzenpflüger aus dem Bezirk Herzogenburg, konnte mit der Herausforderung der sehr kurzen Trainingszeit am besten umgehen. Die langjährige Zusammenarbeit des Top-Pflügers mit seinen Ausrüstern Lindner, Conti und Kverneland haben wesentlich zum Sieg beigetragen. Die jungen Pflüger/innen im Niederösterreichischen Team konnten im Zuge des Bundesentscheides Routine für zukünftige Bewerbe sammeln und legten damit den Grundstein für weitere Erfolge der niederösterreichischen Pflügermannschaft.

Drehpflug

1. Dietmar Haas (Niederösterreich, Bez. Herzogenburg)
2. Martin Wurhofer (Oberösterreich)
3. Andreas Gstöttenmayr (Oberösterreich)
8. Martin Schmid (Nö)
10. Andreas Bauer (Nö)
14. Bernhard Kinast (Nö)

Beetpflug

1. Christian Lanz (Steiermark)
2. Philip Bauer (Burgenland)
7. Barbara Klaus (Nö)
12. Johannes Land (Nö)

Ergebnisse

4er-Cup

1. Platz:
Niederösterreich
(LJ Bez. Korneuburg)
2. Platz:
Oberösterreich
3. Platz:
Kärnten

Ergebnisse

Sponsoren





Gold bei Genussolympiade

Doris und Josef Schroll holten beim Bundesentscheid Agrar- und Genussolympiade in Salzburg den Bundessieg in der Genussolympiade! Voriges Jahr noch auf Platz zwei sicherten sie sich heuer die Goldmedaille! Auch bei der Agrarolympiade mischt Niederösterreich vorne mit: Reinhard Hollaus und Florian Dutter standen im Finale und erreichten den hervorragenden vierten Platz - nur 0,8 Punkte hinter den Drittplatzierten! Ein erfolgreiches Wochenende also für unser Bundesland!

Von 16. bis 17. Juli 2010 stellten sich in Bruck an der Glocknerstraße 15 Teams aus sechs Bundesländern den Aufgaben des Bundesentscheids Agrarolympiade und 17 Teams gaben beim Bundesentscheid Genussolympiade ihr Bestes. Nach zwei spannenden Wettbewerbstagen schafften es je vier Teams ins Finale, das am Samstag Abend auf der Kohlschnaitalm war.

Unsere niederösterreichischen Teams konnten großartige Erfolge mit nach Hause nehmen!

Eraebnisse

Genussolympiade

1. Platz:

Doris und Josef Schroll
(Bezirk Ottenschlag)

8. Platz:

Daniela Pichler und Marina Wieser
(Bezirk Mank)

14. Platz:

Michaela Ambichl und Michael Hayden
(Bezirk St. Pölten)

Agrarolympiade

4. Platz:

Reinhard Hollaus und Florian Dutter
(Bezirk Kirchberg/Pielach)

5. Platz:

Philipp Waxenegger und
Bernhard Leichtfried
(Bezirk Mank)

10. Platz:

Barbara Halmer und Franz Zöchner
(Bezirk Hainfeld-Lilienfeld)

Wieselburger Me



Auch heuer war die Landjugend Niederösterreich wieder mit einem Stand auf der Inter-Agrar Messe in Wieselburg vertreten.

Alle vier Tage wurde im Landwirtschaftskammer Zelt unser internationales Programm präsentiert. Die Besucher wurden über das internationale landwirtschaftliche Praktikum und den „International farmers youth exchange“, kurz IFYE Austausch informiert.

Ebenfalls wurde der Konsumenteninformationsparcours Landwirtschaft begreifen vorgestellt.

Die kompakte Kiste enthält 6 interessante Stationen für Kinder zwischen 3 und 10 Jahren und kann für diverse Veranstaltungen ausgeliehen werden. Zusätzlich erhält jedes Kind, das den Parcours absolviert eine Urkunde und je nach Alter entweder ein Malbuch oder ein Rätselheft.

Infos zu unseren Programmen, sowie unseren Verleihgegenständen, wie der „Landwirtschaft begreifen“ Kiste bekommt ihr im Landjugendbüro unter 02742/259 6310.

sse

Intensives Rhetoriktraining für Landesbeiräte

Heuer im Sommer wurde zum zweiten Mal das Rhetorik-Coaching für Landesbeiräte angeboten. Als Funktionäre der Landjugend NÖ stehen die Landesbeiräte viel und oft in der Öffentlichkeit, müssen Statements und Grußworte halten oder die Landjugendmitglieder für diverse Veranstaltungen und Bewerbe begeistern können. Das intensive Rhetorik-Coaching bereitet die Spitzenfunktionäre bestens für ihre Aufgaben vor.

Bei einer Gruppengröße von maximal 8 Teilnehmern kann die Rhetoriktrainerin Annemarie Mayer auf jeden einzelnen eingehen und viele gute Tipps und Tricks bei spontanen Statements und Grußworten geben. Einige Landesbeiräte durften diese spezielle Ausbildung schon zum zweiten Mal genießen und trotzdem - bei jedem dieser Rhetorikseminare lernt man wieder Neues dazu.

Am Anfang ging es darum, die eigenen Stärken und Schwächen zu erkennen. Es wurde bewusst gemacht, dass man mit sich selbst viel kritischer ist, als die Zuhörer es sind.

Bei öffentlichen Auftritten haben sicherlich die meisten Lampenfieber, dem einen merkt man das an, dem anderen nicht. Wie man diese Nervosität besser in den Griff bekommt und welche Atemtechniken dabei zu einer Verbesserung führen, wurde fleißig geübt.

Man holte sich bei diesem Seminar auf alle Fälle eine große Portion Selbstvertrauen und konnte viele gute praktische Tipps für die weiteren Auftritte mitnehmen!



Bei Temperaturen über 30°C gönnten sich die Teilnehmer ein Eis!





Sensenmähen -

Altes Handwerk wird in der Landjugend voll Begeisterung gelebt!

Sensenmähen war früher kaum vom Leben am Land wegzudenken. Das händische Mähen, stets mit schwerer körperlicher Anstrengung verbunden, war die einzige Möglichkeit Futter zu ernten. Im Wandel der Zeit verlor das Sensenmähen durch viele Technische Neuerungen und Möglichkeiten an Bedeutung! Dennoch wäre das händische Mähen mit der Sense nicht aus der Landwirtschaft wegzudenken. Dabei stellt sich die Frage: Was macht einen guten Sensenmäher aus? Dass viel Kraft und auch Ausdauer unverzichtbar für rasches Mähen - wie es beim Wettbewerb verlangt wird - ist, versteht sich von selbst. Doch noch wichtiger ist die richtige Technik - von der Körperhaltung bis zum Bewegungsablauf muss alles stimmen um eine Parzelle mit 10 m Seitenlänge in drei Mahden zu Bewältigen. Jeder Fehler kann dabei fatale Auswirkungen haben, denn sticht die Sense dabei einmal in die Erde, verliert sie sofort ihre Schärfe. Und die ist unverzichtbar, denn ohne „a gscheide Schneid“ wird das

Mähen schnell zu einer Qual. Dabei ist es gar nicht so einfach eine Sense richtig zu schärfen und einzustellen. Das sogenannte „Dongln“ ist inzwischen bereits eine seltene Handwerkskunst, aber dennoch unerlässlich um Sensen zum Wetzen vorzubereiten. Darüber hinaus muss die Sense genau auf den Mäher eingestellt werden damit dieser auch bei schnellem Mähen ein gleichmäßiges Mähbild erreichen kann. Und das ist beim Sensenmähen genauso wichtig wie eine gute Zeit. Nachdem das Feld gemäht und abgereicht wurde, beurteilt eine fachkundige Jury das Mähbild und vergibt Sauberkeitsnoten. Diese Benotung wird in einen Zeitzuschlag umgerechnet woraus sich die Gesamtzeit und somit die Platzierung ergibt. Dass das Sensenmähen in Niederösterreich mit Begeisterung gelebt wird, zeigte sich beim Bundesentscheid, welcher dieses Jahr in der Steiermark ausgetragen wurde und beim Landesmähen, veranstaltet vom Bezirk Ybbs in Petzenkirchen.

Bundesentscheid Sensenmähen

Am 25. Juni reisten die besten Sensenmäher Niederösterreichs auf die Nechnitz bei Tulwitz in der Steiermark um sich mit der Mäherelite aus ganz Österreich zu messen!

Beim Landesmähen 2009 qualifizierten sich die besten MäherInnen für diesen Event. Die Wettkämpfer durften sich dabei nicht nur über nahezu perfekte Bedingungen freuen, sondern auch über die tollen Niederösterreichischen Fans die extra mit Bussen angereist waren um ihre Mäher mit vollster Begeisterung anzufeuern. Die vielen Fanclubs aus den verschiedenen Bundesländern ließen die Siegererhrung zu einem unvergesslichen Erlebnis werden. Bei den Sensenmähern in Burschenwertung konnte der Steirer Andreas

Harrer seiner Favoritenrolle gerecht werden und den dritten Sieg in Folge erreichen. Bester Niederösterreicher wurde Franz Lechner, der den tollen 7. Platz erreichte und somit im österreichischen Nationalteam beim Internationalen Mähen 2011 vertreten sein wird. Stefan Hinterwallner konnte den 10. Platz erkämpfen. Ebenfalls für Niederösterreich kämpften die Brüder Stefan und Bernhard Kamleitner sowie Markus Zauner.

Siegerin in der Damenwertung wurde Maria Sams aus Salzburg. Beste Niederösterreicherin wurde Katharina Uhrfahner, sie schaffte es auf den tollen 7. Platz vor unserer Landesbeirätin Heidi Kahrer die es auf Platz 8 schaffte. Das Mädchenteam aus Niederösterreich wurde von Kerstin Kummer und Katharina Grandl vervollständigt!



Landesmähen in Petzenkirchen

Am 18. Juli wurde in Petzenkirchen um den Landesmeistertitel gekämpft. Die Landjugend Bezirk Ybbs verwandelte zwei Fußballplätze in ein mustergültiges Wettbewerbsgelände.

19 Burschen über und acht Burschen unter 18 Jahren stellten sich der Herausforderung eine Parzelle mit 10x10 bzw. mit 7x7 Meter abzumähen. Dass das Sensenmähen keineswegs eine Männerdomäne ist bewiesen die neun Mädchen die ebenfalls Top-Leistungen zeigten.

Allen voran Titelverteigerin Adelheid Kahrer, die eine Damenparzelle mit 5x7 Meter in nur 1 Minute und 11 Sekunden mähte und somit eine beeindruckende Zeit vorlegte. Katharina Uhrfahner konnte den 2. Platz erringen. Die Newcomerin Verena Kandler schaffte es auf Anhieb auf Platz 3.

Bei den Junioren siegte Martin Heindl. Stefan Schachermayer konnte knapp vor Christoph Steiner den 2. Platz erringen. In der Königsklasse, der Kategorie Burschen über 18, darf sich der neue Landessieger Stefan Hinterwallner nennen. Er gewann den Landessieg vor Stephan Karner und Franz Lechner.

„English in Action“ - die Sommersprachwoche der LJ

„English in Action“ - das war das Motto der internationalen Sommersprachwoche der Landjugend Niederösterreich von 18. - 24. Juli 2010. Gemeinsam mit 18 Jugendlichen aus England, Italien, Ungarn und der Slowakei haben 17 Jugendliche aus Niederösterreich eine Sommersprachwoche in Yspertal verbracht. English in Action heißt, Englisch unter professioneller Anleitung spielerisch lernen und dabei noch jede Menge Spaß und Action erleben und Freundschaften fürs Leben schließen.

Ungezwungenes Lernen

Durch den Kontakt zu den gleichaltrigen Jugendlichen aus dem Ausland, deren einzige gemeinsame Sprache Englisch ist, lernen die Jugendlichen automatisch, sich in Englisch zu verständigen. Außerdem schaffen alle Jugendlichen es, ihre Angst vor dem Anwenden einer fremden Sprache abzulegen und einfach drauf los zu reden, nur durch die Praxis wird die Sprache verbessert.

Professionelle Unterstützung

An jedem Vormittag wurde ein 3-stündiger Englisch Workshop durchgeführt, welcher von professionellen Berlitz Trainern geleitet wurde. Dabei wurden die Jugendlichen mit Themen wie Ernährung, Energie, Umwelt oder Migration konfrontiert und konnten ihre Meinung darüber äußern. Der Schwerpunkt der Workshops lag beim Sprechen, dem spielerischen und praktischen Umgang mit der Sprache.



NÖ

Actionprogramm jeden Nachmittag!

Natürlich stand nicht nur der tägliche Sprachkurs am Programm, sondern auch jede Menge lustige Action- und Freizeitaktivitäten. Neben einer Schnitzeljagd machte die Truppe eine Radtour durch das Weltkulturerbe Wachau von Melk nach Krems. Nachdem sich auch die Engländer an den Rechtsverkehr in Österreich gewöhnt hatten, konnte die Tour so richtig starten. Mit einer Weinverkostung im Weingut Knoll und einer anschließenden Stärkung am Heurigen konnte der Tag schön ausklingen.



Neue Sprache, neue Freunde, neue Kulturen

Bei diesen gemeinsamen Aktivitäten konnten sich die Jugendlichen aus den verschiedenen Nationen besser kennen lernen, Freundschaften fürs Leben schließen,

Vorurteile abbauen und die Kultur des anderen Landes kennen lernen. Ganz klar, dass dabei die englische Sprache immer wieder angewendet und trainiert wurde.

Fremdsprachendefizite im ländlichen Raum

Gerade im ländlichen Raum werden Jugendliche nicht oft mit Fremdsprachen konfrontiert. Die Jugendlichen haben darüber hinaus selten die Möglichkeit ins Ausland zu reisen, da die Mithilfe im elterlichen Betrieb notwendig ist oder es ganz einfach an Geld mangelt. Die Landjugend Niederösterreich bietet deshalb genau diesen Jugendlichen durch diese internationale Sommersprachwoche in NÖ die Möglichkeit, über den Tellerrand der heimischen Umgebung zu blicken und internationale Erfahrungen zu sammeln. Nähere Infos zum internationalen Programm der Landjugend bei Katharina Meier, 02742/259 6305

Landjugend als Bestandteil vom LK Familienfest

Schon zum zweiten Mal wurde das Familienfest der Landwirtschaft von der Landwirtschaftskammer Niederösterreich in Mold veranstaltet. Der Tag der Königinnen war das Motto und dem nach, waren auch sehr viele königliche Hoheiten von der Wein- bis zur Honigkönigin vertreten.

Am 27. Juni kamen zahlreiche Landwirte aber auch Konsumenten von jung bis alt in die Bildungswerkstatt Mold. Der Part der Landjugend war es, den Kindern eine möglichst gute und abwechslungsreiche Unterhaltung zu bieten. Eine Hüpfburg, Kletterwand, das Pflanzeneintopfen und Feuerflecken backen, die Landwirtschaft begreifen Kiste, der Clown sowie der Zauberer oder auch das Kronen bemalen waren Höhepunkte. Voller Freude absolvierten die Kinder diese Stationen welche von LJ Bezirk Horn bestens betreut wurden.





Red' ma miteinand'!

Die letzten Wochen waren auf Bundesebene geprägt vom Projekt „Dialog“. Um die interne Kommunikation zu stärken, traf sich jede Landesorganisation mit der Bundesorganisation

und führte im Rahmen des Projektes ein Gespräch. Anhand eines Leitfadens konnten sich alle Gesprächspartner auf die Themen wie Stärken, Entwicklungs- und Verbesserungspotenzial in der Arbeit der einzelnen Organisationen sowie in der Zusammenarbeit, vorbereiten. Diese neue Vorgangsweise hatte mehrere Vorteile: Jeder wusste, worum es geht, jeder sprach von den gleichen Angelegenheiten, jede Meinung hatte seinen Platz und jeder war neugierig auf die Sichtweise des Anderen. Alle Gespräche waren geprägt von Offenheit und gegenseitigem Respekt. In den Dialogen entstanden wertvolle Impulse um im großen Österreich ein Stück näher zusammenzurücken. Die große Auswahl an Kommunikationsmedien, bietet uns viele Möglichkeiten schnell und unkompliziert Informationen weiterzugeben. Es ist bekannt, dass sich darin auch die Gefahr birgt, zu verlernen, ein persönliches Gespräch zu führen. Unsicherheit, Misstrauen und Vorurteile entstehen gerade dann, wenn man sich dem persönlichen Kontakt verschließt. Die Gleichung „Kommunikation = Beziehung“ verdeutlicht, dass die verschiedenen Formen der Sprache uns im täglichen Leben prägen. Die Dialoge mit den Landesorganisationen haben gezeigt, wie wertvoll und wichtig es ist miteinander zu reden. Viele Gemeinsamkeiten und unterschiedliche Besonderheiten machen die Landjugend facettenreich und vielfältig. Diese erfordern manchmal auch Feingefühl und Verständnis. Trotzdem braucht man sich vor anderen Sichtweisen nicht zu fürchten, viel mehr kann man sie als Bereicherung sehen. Ein offenes Gespräch schafft das notwendige Vertrauen und auch Toleranz. Es baut eine Brücke zum anderen Denken und macht etwas lebendig. Ideenreichtum und Schaffenskraft werden dabei geschürt und das eigene Verantwortungsgefühl gestärkt. Durch einen solchen Austausch fließen viele Ideen zusammen und ein gemeinsamer Weg kann entstehen. Die Landjugend wird oft als gute Schule für das Leben bezeichnet, vielleicht gerade deshalb, weil hier viel miteinander gesprochen wird. Dies werden wir, in alten und neuen Formen, beibehalten.

Eure Bundesleiterin
MONIKA ZIRKL

Glosse

All China Youth Federation meets European Youth Forum

Chinas Jugend triff

Shanghai - eine Weltstadt und zugleich Gesicht des chinesischen Wirtschaftswunders. Innerhalb nicht einmal einer Generation ist am Delta des Yangtse ein dichter Wald aus Wolkenkratzern entstanden, nicht dutzende wie in den europäischen Metropolen, nicht hunderte wie in amerikanischen Städten, sondern tausende und abertausende.

Eine Stadt mit 19 Millionen Einwohnern zwingt den Betrachter zur Fassungslosigkeit.

Mit der Maglev Train mit bis zu 431 km/h ins pulsierende Zentrum Shanghais befördert zu werden, ist gleichsam aufregend als auch atemberaubend. Und wenn jemand beim Anblick der berühmten Skyline noch nicht ins Staunen gerät, dann sorgt spätestens das 5,28 Quadratkilometer große Gelände der World EXPO 2010 für erstarrte Blicke.

Diese Weltausstellung ist für China nicht nur eine Gelegenheit, interessante Architektur und Charakteristisches des Landes auszudrücken. Vielmehr geht es darum, die Beziehungen zu anderen Ländern zu intensivieren. Aus diesem Grund luden All China Youth Federation (ACYF), die Europäische Kommission und European Youth Forum (YFJ) zum

gemeinsamen Gipfel im Rahmen der Expo. Vom 7. bis 11. Mai tagten Vertreterinnen und Vertreter von Jugendorganisationen und Jugendpolitik aus der EU und China beim „1^{sten} EU-China Youth Summit“ in Shanghai.

ACYF wurde 1949 gegründet und ist eine föderale Institution chinesischer Jugendorganisationen mit Sitz in Peking. Zu ihr gehören 52 Jugendorganisationen, darunter 16 nationale Organisationen und 36 auf Provinzebene. Die ACYF selbst hat mehr als 77.000 Mitglieder auf allen Ebenen, mit ihren Mitgliedsorganisationen sind es insgesamt mehr als 300 Millionen. Das ganze Jahr über werden Programme in den folgenden Bereichen veranstaltet: Bildung und Training, ehrenamtliches Engagement, Entwicklung einer neuen Landschaft, Umweltschutz, Schutz der Rechte und



v.l.n.r.: Martin Geier (Rural Youth Europe, Board Member), Dong Xia (ACYF, Deputy Secretary-General), Benedikt Walzel (Bundesjugendvertretung, Geschäftsführer)

ft Europas Jugend

Wahrung der Interessen, Innovation und Erwerbstätigkeit, Jugendkultur sowie internationaler Austausch.

Im Rahmen des Summits wurde für 2011 das „EU-China Year of Youth“ ausgerufen, das den interkontinentalen Dialog würdigen und weiter vorantreiben soll. Dabei wurden gemeinsame Ziele erarbeitet und in einem „Joint Statement“ festgeschrieben, in welchem YFJ und ACYF ihre Erwartungen für das Jugendjahr 2011 veröffentlichen. Prioritäten wurden vor allem für die Schaffung von gegenseitigem Verständnis und guten Kontakten zwischen jungen Menschen aus der EU und aus China gesetzt.

Gefragt sind nun EURE Ideen, geht es doch nächstes Jahr darum, Projekte in der EU und in China durchzuführen. Für deren Umsetzung sollen Jugendliche aus

China die Gelegenheit bekommen, in die EU zu reisen und deren Mitgliedsstaaten kennen zu lernen. Umgekehrt bedeutet das für euch, dass auch ihr im Rahmen dieser Projekte nach China reisen könnt, um die fernöstlichen Kulturen kennen zu lernen. Welche Projektideen es bereits gibt und wie eure Ideen gefördert werden, darüber wird euch die Landjugend Österreich am Laufenden halten.

Nähere Informationen findet ihr auch unter www.ruralityoutheurope.com.



Hallo!

Vorstellung

Durch ein internationales, landwirtschaftliches Praktikum bildet man sich nicht nur fachlich weiter, sondern lernt auch persönlich sehr viel dazu. Da es mir sehr wichtig ist, JunglandwirtInnen die Möglichkeit zu bieten, internationale Erfahrungen zu sammeln, freut es mich besonders, seit Anfang Juni als Referentin für Internationales tätig zu sein!

Mein Name ist Katharina Meier, ich bin 24 Jahre alt und bin nun in der Landjugend für den internationalen Bereich zuständig. Zu meinen Aufgaben zählen die Koordination der Auslandspraktika und die Betreuung des Ausschusses „young & international“ der Landjugend Niederösterreich. Ich selbst habe schon einige Auslandserfahrungen gemacht.

Mein Auslandspraktikum, die Teilnahme am Springseminar in Budapest, ein Seminar in Finnland, Country Lifestyle und English in Action waren tolle Erlebnisse, die ich sehr weiterempfehlen kann!

Ich komme aus dem Mostviertel, genauer gesagt aus Mank und lebe auf dem Betrieb meiner Eltern. Nachdem ich meine schulische Laufbahn abgeschlossen habe, machte ich etwas, wo ich wirklich viel unterwegs sein konnte: Ich arbeitete für ein Jahr als Flugbegleiterin und konnte dadurch viele europäische Städte bereisen und unterschiedliche Nationalitäten kennen lernen.

Da ich meine Zukunft aber auf jeden Fall im landwirtschaftlichen Bereich sah, begann ich im Oktober 2005 mit dem Studium Agrarwissenschaften auf der BOKU in Wien. Dem folgte das Masterstudium Angewandte Pflanzenwissenschaften, das ich auch bald abschließen werde.

In meinem neuen Beruf kann ich jungen LandwirtInnen und SchülerInnen landwirtschaftlicher Schulen internationale Fachpraktika ermöglichen, was mir persönlich ein sehr großes Anliegen ist!

Beste Grüße,
KATHI



„die umweltberatung“ - Vom Wissen zum Handeln!

Vorsorge ist in jeder Hinsicht besser als Reparatur - das gilt gerade auch für den Umweltschutz. Nur durch eine nachhaltige, ökologische Wirtschafts- und Gesellschaftsentwicklung können unsere Lebensgrundlagen langfristig erhalten werden.

„die umweltberatung“ leistet deshalb Beratungs- und Bildungsarbeit im vorsorgenden Umweltschutz. Unsere Expertinnen und Experten geben Antworten auf alle Fragen zum ökologischen Lebensstil und führen zukunftsweisende Projekte durch. Die Kundinnen und Kunden von „die umweltberatung“ sind KonsumentInnen, MultiplikatorInnen, Gemeinden und Organisationen.

Ziel ist es, Wissen über ökologische Zusammenhänge zu vermitteln. Gleichzeitig bieten wir praktische Umsetzungstipps: Anfangen beim energiesparenden Bauen und Wohnen, über die chemiearme Reinigung und den Schutz unseres Trinkwassers, bis zur klimaschonenden Ernährung und zur umweltfreundlichen Mobilität.

Es gibt (fast) in jedem Bereich Möglichkeiten nachhaltiger zu agieren. Wir wollen diese Chancen aufzeigen und Menschen auf dem Weg zum vorsorgenden Umweltschutz im täglichen Leben begleiten - ganz nach dem Motto „Vom Wissen zum Handeln!“

Einen Überblick über unsere Inhalte und Angebote gibt es auf unserer Website www.umweltberatung.at.

„die umweltberatung“ zum Nachlesen

Im Onlineshop von „die umweltberatung“ www.umweltberatung.at/online-shop gibt es viele interessante Broschüren, Poster und Bücher zu allen unseren Themen. Aktuelle Produkte, passend zu den Landjugend-Schwerpunkten 2010 - „Lebenselixier Wasser“ und „Wertvolle Lebensmittel“ - sind zum Beispiel:

POSTER „Auf Tauchstation im Bach“



Gewässer gehören zu den artenreichsten Lebensräumen. Flüsse und Bäche sind Heimat für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, darunter so seltene wie der heimische Flusskrebbs oder der Eisvogel. Das Poster soll Lust darauf machen, diese Welt zu entdecken und zeigt die wichtigsten Tiere im und am Bach.

Bestimmungsbuch für junge WasserforscherInnen



Du willst die Lebensgewohnheiten der Wasserlebewesen studieren oder einfach die Grundlagen der Bachökologie verstehen? Mit dem Bachbestimmungsbuch für junge WasserforscherInnen kann die Expedition in die Welt der Flüsse und Bäche beginnen.



Saisonkalender

Der Saisonkalender passt auf jeden Kühlschrank und zeigt für 48 Sorten, wann sie in Österreich, im Freiland wachsen. Die optimale Einkaufshilfe für den gesunden UND ökologischen Einkauf.



Der ökologische Ernährungskreis

Der Ernährungskreis zeigt, aus welchen Bestandteilen sich eine ausgewogene Ernährung zusammensetzt und welche Lebensmittel zu welcher Saison empfohlen werden.



Kochbuch „Aufgedeckt! Appetit auf Klimaschutz“

Das Kochbuch liefert Hintergrundinformationen und tolle Rezeptideen zum klimafreundlichen Kochen.



Ich werde mich um Nachwuchs für die Landjugend kümmern!



Abschied

Vor fast genau fünf Jahren bin ich genauso vor einem leeren Word-Dokument gesessen, wie ich das heute tue ... Damals hat es geheißen, ich sollte mich in der Zeitschrift „landjugend“ vorstellen - heute geht es darum mich zu verabschieden. Die Frage „Was kann ich da schreiben?“ war damals wie heute dieselbe.

Fünf Jahre lang durfte ich die Landjugend als Bundesgeschäftsführerin begleiten. Es war eine interessante, spannende und aufregende Zeit. Meine Aufgaben waren vielfältig, das habe ich an meiner Arbeit sehr gemocht. Ich durfte die Landjugend in den letzten Jahren bei ihrer Weiterentwicklung unterstützen und auch ein paar meiner Ideen und Vorstellungen einbringen.

Was mir aber sicher am meisten Spaß gemacht hat, waren die Wettbewerbe, Tagungen, ... bei denen ich in ganz Österreich unterwegs war. Ich habe Orte und vor allem Menschen kennen gelernt, die ich ohne die Landjugend nie getroffen hätte. Dafür bin ich wirklich dankbar, denn das hat mein Leben bereichert - auch wenn der Schlaf manchmal zu kurz gekommen ist.

Aber das mit dem Schlaf war wahrscheinlich eine gute Übung für die nächste Zeit. Mein Mann und ich erwarten unser erstes Kind, und da werden die Nächte wohl nicht länger werden. Es gibt also einen guten Grund dafür, dass ich die Landjugend verlasse: Ich werde mich um Nachwuchs für die Landjugend kümmern.

So habe ich noch eine Bitte an euch: Engagiert euch weiterhin in der Landjugend, seid aktiv, nutzt die Chance, die Landjugend mitzugestalten und weiterzuentwickeln, damit auch die nächste Generation die Möglichkeit hat, die Landjugend kennen zu lernen und ihre Angebote nutzen zu können.

Eure SDNJA

Landjugend-Interview mit Bundesratspräsident Martin Preineder

Unsere gesunde Landwirtschaft ist ein erhaltenswertes Kulturgut

Seit 1. Juli 2010 hat Niederösterreich den Vorsitz im Bundesrat. Als Präsident ist für die nächsten sechs Monate Martin Preineder im Amt. Von 1988 bis 1990 war er Bundesleiter der Landjugend Österreich und erzählt im Interview, warum diese Zeit so wichtig für ihn war, welche Arbeitsschwerpunkte er sich für die kommenden Monate gesetzt hat und spricht über die Bedeutung heimischer Lebensmittel und seine Wünsche für die Junglandwirte von heute. Abschließend verrät er, wie er sich am besten entspannen kann.

Das Interview führte Andrea Eder.

Nach Kärnten übernahm am 1. Juli 2010 Niederösterreich mit Ihnen als Präsidenten den Vorsitz im Bundesrat. Was erwarten Sie sich von den folgenden sechs Monaten?

Der niederösterreichische Vorsitz im Bundesrat soll im Zeichen der Regionen und Gemeinden stehen. Ein bürgernahes Europa kann nämlich nur über die Regionen gewährleistet werden. Ich möchte deshalb die Ergebnisse der St. Pöltener Europakonferenz von 2006 wieder aufgreifen und den Dialog unter neuen Rahmenbedingungen fortsetzen. Auch möchte ich die österreichischen Regionen ins Hohe Haus bringen, mit einer Präsentation der Genussregionen.

Außerdem will ich einen Beitrag zur Schul-Verwaltungsreform leisten. In einer Bundesratsenquete werden wir uns die Schulbehördenstruktur und die Kompetenz zwischen Bund, Ländern und Gemeinden sowie die Organisation der Lehrer, Finanzierung, Controlling und Leistungserbringung einmal näher ansehen und Verbesserungsvorschläge ausarbeiten.

Das ist aber nur ein Teil des Programms für die nächsten sechs Monate. Schließlich fällt meine Präsidentschaft in eine Zeit, die von Sparen geprägt sein wird und die geplanten Sparmaßnahmen werden auch den Bundesrat ausgiebig beschäftigen. Insgesamt erwarte ich mir, dass damit der Bundesrat von der Öffentlichkeit wieder stärker wahrgenommen wird und dass dabei auch der Stellenwert der ländlichen Regionen gehoben wird.

Ein Jahresschwerpunkt 2010 der Landjugend lautet „Wertvolle Lebensmittel“. Sie sind selbst Bio-Bauer und leiten die regionale Initiative „So gut schmeckt die Bucklige Welt“. Worin liegt für Sie persönlich der Mehrwert von heimischen, qualitativ hochwertigen Produkten?

Zunächst einmal in der bekannten Herkunft und Qualität dieser Lebensmittel. Man weiß eben, was man isst. Das Vertrauen in hochwertige Lebensmittel ist heute ein wesentliches Kriterium für deren Kauf. Und da spielen unsere wertvollen Lebensmittel wirklich in der obersten Liga mit. Außerdem gewährleisten wir damit kurze Transportwege und eine regionale Wertschöpfung. Damit hilft die Initiative den Konsumenten und den Produzenten.

Ein politisches Schwerpunktthema, dem Sie sich besonders widmen, ist die Entwicklung des ländlichen Raums. Was wünschen Sie sich für die heutigen Junglandwirte und ihre nachfolgenden Generationen?

Für die junge Generation wünsche ich mir, dass sie die Möglichkeit hat, Landwirtschaft nach den Wünschen der Konsumenten zu entwickeln und dabei das bäuerliche Selbstverständnis und unsere landwirtschaftliche Tradition aufrechterhalten kann. Beides zusammen macht die hohe Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen aus. Gerade in einer Welt der Massenproduktion von Nahrungsmitteln ist es die Aufgabe der Junglandwirte aufzuzeigen, dass unsere bodenständige Kultur und unsere gesunde Landwirtschaft ein erhaltenswertes Kulturgut sind und dass Klasse vor Masse kommen muss. Ich bin zuver-

sichtlich, dass unsere Junglandwirte damit hohe Anerkennung über Österreich hinaus finden werden. Die vielen Topwinzer seien hier als Beispiel genannt.

Als LFI-Obmann zeigen Sie vor, was lebenslanges Lernen bedeutet: Erst kürzlich haben Sie die Ausbildung zum Pferdefacharbeiter abgeschlossen. Welche Chancen ergeben sich für die Jugendlichen mit einer zielgerichteten Aus- und Weiterbildung in der Land- und Forstwirtschaft?

Wer nicht aufhört zu lernen, kann stets seine eigenen Ideen umsetzen und seinen Betrieb nach eigenen Vorstellungen gestalten. Wer nicht mitlernt, wird dagegen immer ein Getriebener sein, dem andere vorgeben, was gut und richtig ist. Wer eine solide Ausbildung hat, kann selbst Trends entwickeln und die Richtung vorgeben. Gute Ideen brauchen aber auch ein ordentliches Fundament - Bildung und lebenslanges Lernen.

Von 1988 bis 1990 waren Sie Leiter der Landjugend Österreich. Welche Bedeutung hatte diese Zeit für Ihre weitere Karriere?

Ich habe in dieser Zeit viele Kontakte und Freunde gefunden, die mich jetzt noch begleiten. Und von den Erfahrungen in der Landjugend profitiere ich noch heute. Ich möchte diese Zeit keinesfalls missen, weil sie der Grundstein für meine weitere Karriere war.



© Dragan Tatic - HBF

Antrittsbesuch bei Bundespräsident Dr. Heinz Fischer am 2. Juli 2010.

„Neben“ Ihren zahlreichen politischen Funktionen haben Sie einen landwirtschaftlichen Betrieb, den Sie selbst bewirtschaften und Sie sind Familienvater: Wie entspannen Sie sich? Zum einen stellt die Arbeit für mich einen Ausgleich und damit Abwechslung dar, zum anderen versuche ich im Kreise der Familie einfach „abzuschalten“. Am besten geht das aber, wenn ich auf meinem Traktor sitze. Da fällt für einen Moment der berufliche Stress ab und man kann ganz für sich sein.



Steckbrief

- Name:** Martin Preineder
- Alter:** 48
- Sternzeichen:** Stier
- Lieblingsmusik:** Popmusik
- Lieblingofilm:** Der Tod des Tanzlehrers
- Lieblingsbuch:** von Hermann Hesse bis Franz Josef Huainigg
- Hobbys:** Schifahren, Lesen

Jagd im Sinne der Nachh

Die Jagd ist eine Nutzung der natürlichen Ressourcen, die es bereits in der Altsteinzeit gegeben hat. Heutzutage ist ihr oberstes Ziel, einen artgerechten und gesunden Wildbestand zu erhalten und gleichzeitig auf die Interessen der Land- und Forstwirtschaft Rücksicht zu nehmen, also Schäden zu vermeiden. Darüber hinaus ist die Jagd in Österreich auch ein unübersehbarer Wirtschaftsfaktor mit einem Gesamtumsatz von 475 Mio. Euro. Heimisches Wildbret gilt darüber hinaus nicht nur als gesundes, sondern auch als tierschutzgerecht gewonnenes Fleisch, da das Wild weitgehend natürlich gehalten wurde und lange Transportwege entfallen sind.

Text: Claudia Jung-Leithner

Jagdrecht und Hegepflicht untrennbar verbunden

Mit dem Jagdrecht verbunden ist automatisch die Pflicht der Hege. Diese ist nicht nur auf die Trophäenträger und Fleischlieferanten ausgerichtet, sondern erstreckt sich auch auf die ganzjährig geschonten Arten, wie etwa den Fischotter. Maßnahmen der Revierinhaber zur Lebensraumverbesserung, wie die Anlage von Feuchtbiotopen und Hecken, kommen ebenso diesen nicht jagbaren Tieren zugute. Doch auch sonst benötigen Jäger eine gute Kenntnis der ökologischen Zusammenhänge zwischen Wild und Umwelt, um ein Gleichgewicht zwischen den Tierbeständen und der Tragfähigkeit des Naturraumes zu erreichen. Generell übernimmt die Jagd als Ersatz für in Mitteleuropa kaum mehr natürlich vorhandenes Großraubwild die Funktion des Regulators. Es gilt, so viele Tiere zu erlegen, dass eine ausreichende Waldverjüngung stattfinden kann. Zudem wird in erster Linie krankes und schwaches Wild ausgesondert, um gesunde Bestände zu erhalten und Seuchen zu vermeiden. Wenn Jagd somit nachhaltig praktiziert wird, kann sie durchaus auch zum Naturschutz beitragen. Außerdem werden mit den Erlösen der Jagd diverse wissenschaftliche Studien im Bereich der Wildtierökologie und im Umweltbereich unterstützt.

Die Jagd als wichtiger Wirtschaftsfaktor

Rund 98% der österreichischen Bundesfläche werden jagdlich bewirtschaftet. Der gesamte jährliche Wirtschaftswert dieses Sektors einschließlich vor- und nachgelagerter Bereiche wird auf rund 475 Mio. Euro Umsatz geschätzt. Es zeigt sich also, dass die Jagd - unabhängig von der Diskussion, ob sie nun Lebenseinstellung, Beruf, Hobby, Sport oder Passion ist - als Wirtschaftsfaktor in unserem Land einen bedeutsamen Stellenwert einnimmt.

Den größten Anteil an dieser Summe machen mit etwa 198 Mio. Euro die Löhne und Gehälter der zahllosen Beschäftigten im Jagdwesen, der Berufsjäger und Aufsichtsorgane aus. Mit 54 Mio. Euro ebenfalls ein sehr beachtlicher Umsatz ergibt sich aus den jährlichen Jagdpachtbeträgen und den Abschussgebühren. Diese Gelder sind insofern von besonderer Bedeutung, da sie zu einem großen Anteil bei den Landwirten und Grundeigentümern verbleiben und für sie in schwierigen Zeiten ein wichtiges und vorhersehbares Einkommensstandbein darstellen. Auch alle Abgaben, Gebühren und Versicherungsprämien, die jährlich im Zuge der Jagd entstehen beziehungsweise abgeführt werden, ergeben mit 26 Mio. Euro eine stolze Summe. In diesen Topf fallen auch die Forschungsförderung sowie wichtige Projekte, die Jagdgesellschaften bezahlen beziehungsweise verwirklichen. Der Umsatz für den Jagdbetrieb und persönliche Ausrüstungsgegenstände kommt auf 168 Mio. Euro.



naltigkeit



Wusstest du, dass...

... es das oberste Ziel der Jagd ist, einen artgerechten und vitalen Wildbestand zu erhalten und gleichzeitig die Interessen der Land- und Forstwirtschaft zu bewahren?

... bundesweit rund 19.400 Jagdschutzorgane ihren Dienst in den Revieren ausüben und davon etwa 800 BerufsjägerInnen und 18.600 andere Personen sind?

... österreichisches Wildbret als äußerst eiweißreiches, gesundes und tierschutzgerecht gewonnenes Fleisch gilt, das man beim Jäger, Wildbrethändler, Fleischer und im Spezialitätengeschäft bekommen kann?

... dem Straßenverkehr jährlich etwa 38.000 Hasen, 37.000 Stück Rehe und 13.000 Fasane zum Opfer fallen?

Factbox

Wildbret: Hochqualitatives und tierschutzgerechtes Fleisch

Österreichs Jäger liefern jährlich Wildbret im Wert von ungefähr 29 Mio. Euro, das über einen hohen Eiweißgehalt und beste Qualität verfügt. Pro Jahr werden hierzulande pro Kopf etwa 103 kg Fleisch verzehrt, davon ist aber nur 1 kg Wild. Dabei handelt es sich um ein tierschutzgerecht gewonnenes Produkt, da die Tiere weitgehend artgerecht leben konnten, der Transportstress wegfällt und die Tötung schnell erfolgt. Allerdings gilt es darauf zu achten, dass das Wildfleisch wirklich aus Österreich und nicht aus dem fernen Ausland, wie etwa von Hirschfarmen in Neuseeland, stammt. Am besten ist, man kauft Produkte direkt bei bekannten Revierhabern ein oder nutzt Orientierungshilfen wie die Marke „GenussRegion Österreich“ beziehungsweise das Gütesiegel „Österreichisches Wildbret aus freier Wildbahn“.

Jagdschein und Boku-Universitätslehrgang „Jagdwirt/in“

Praktiker und Wissenschaftler der Universität für Bodenkultur, Wien, (Boku) sind sich ferner einig, dass das öffentliche Image der Jagd verbessert werden muss. Beispielsweise in den skandinavischen Ländern gilt die gesellschaftliche Entfremdung von der Natur nicht so stark wie bei uns. Dort ist die Jagd etwas Selbstverständliches. Um dem heimischen Trend auch auf akade-

mischer Ebene entgegenzuwirken und die Basis für eine nachhaltige und ökonomische Wildtiernutzung zu legen, gibt es den zweijährigen Boku-Universitätslehrgang „Jagdwirt/in“. Dass sich jedes Mal weit mehr Teilnehmerinnen und Teilnehmer bewerben, als aufgenommen werden können, zeigt den hohen Bedarf an übergreifendem Wissen und an kommunikativer Bereitschaft.

Wer einen Jagdschein machen möchte, ist gut beraten, sich an den jeweiligen Jagdverband seines Bundeslandes zu wenden, da dort die meisten Kurse und Seminare angeboten werden.

www.ljv.at



„Österreich isst süß ...“

Schon bemerkt? Nicht immer ist, wo es draufsteht, Österreich auch wirklich drin. Zahlreiche Produkte lohnen daher einen zweiten Blick. Wir haben für euch eine kleine süße Österreich-Liste zusammengestellt.

Darbo ... naturrein

Als „Obst-Dampfwerk“ begann die Erfolgsstory von Darbo im Jahr 1879. Seitdem ist das Tiroler Familienunternehmen auf Expansionskurs und die Pro-



dukte sind von manchen Frühstückstischen nicht mehr wegzudenken: Marmeladen, Fruchtsirup, Kompott, Frucht-aufstrich, finden mittlerweile in über 60 Ländern Absatz. Ein Geschmackserlebnis für das Auge und fast schon Kult: die bunten Werbespots mit der unverkennbaren Musik.

www.darbo.at

Heindl ... die Lust am Naschen



Seit 1953 gibt es die „Wiener Konfektmanufaktur“, gegründet von Walter Heindl. Zuwachs gab es 2006 mit der Übernahme der „Pischinger“-Waffeln. 70 Millionen Stück Konfekt produziert der Familienbetrieb im 23. Wiener Gemeindebezirk im Jahr und die Produktpalette kann sich sehen lassen: Die 180 Sorten reichen von Mozart Kugeln, Sissi Talern, Schloss Orth Kugeln, Schoko Maroni bis zu Gelee Früchten in allen Variationen. Seit 2001 erwartet die Besucher der Konfektmanufaktur die 3000-jährige Schokolade-Geschichte im „1. Wiener Schokolademuseum“. Und wer will, kann hier gleich testen, was man mit Schokolade so alles anstellen kann - Kreativität ist jedenfalls erforderlich, wenn es „Malen mit Schokolade“ heißt - ein Erlebnis.

www.heindl.co.at

Manner ... mag man eben



Wer kennt sie nicht? - Die rosa verpackten Haselnussschnitten, die seit mehr als 110 Jahren Groß und Klein erfreuen. An drei Standorten in Wien, Oberösterreich und Niederösterreich sorgt das Familienunternehmen seit 1898 dafür, dass auch jeder Gusto auf Süßigkeiten befriedigt wird. Mit der „Neapolitaner Schnitte No. 239“ schrieb Josef Manner Geschichte. Das Sortiment ist seither beträchtlich gewachsen: Dragee Keksi, Casali Rumkugeln, Schokobananen, diese Leckereien wecken Kindheitserinnerungen. Seit 2000 gehören übrigens auch Ildefonso und Mozartkugeln zum Manner'schen Familienunternehmen.

www.manner.at

Zotter ... die süßen Seiten des Lebens

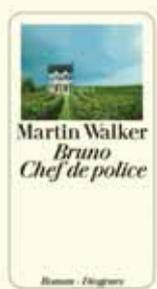
Sie sind handgeschöpft, heißen Mitzi, Blue oder Labooko und es gibt sie in den ausgefallensten Geschmacksrichtungen, von Ananas-Paprika über Kaffee-Pflaume mit Speck bis zu Mandarine & Süßer Senf. Josef Zotters Schokoladekreationen haben schon jetzt Kultstatus. Und das Beste daran: Die Schokoladen kann man mit gutem Gewissen genießen. Denn sie sind frei von Konservierungsmitteln und haben alle das FAIRTRADE-



Siegel. Das Unternehmen, mit Sitz in Riegersburg in der Steiermark, ist eine Erlebniswelt für sich: Schokoladetheater, Running Chocolate, Mitzi Blue Turntables oder die BASic-Tankstelle kommen nicht nur bei den jungen Besuchern gut an!

www.zotter.at

Buch-Tipp



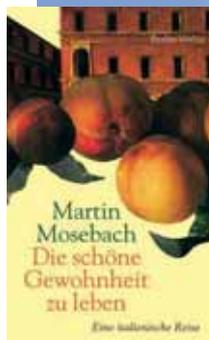
**BRUNO CHEF
DE POLICE**

Martin Walker

Diogenes Verlag
352 Seiten
ISBN:
978-3-257-24046-7
€ 10,20

Bruno Courrèges - Polizist, leidenschaftlicher Hobbykoch, Sporttrainer und begehrter Junggeselle von Saint-Denis im französischen Périgord - wird an den Tatort eines Mordes gerufen. Ein algerischer Einwanderer, dessen Kinder in der Ortschaft wohnen, ist tot aufgefunden worden. Als auch nationale Polizeibehörden eingeschaltet werden, die Bruno von den Ermittlungen ausschließen wollen, nutzt er seine Ortskenntnisse im Dorf und ermittelt auf eigene Faust weiter ...

Buch-Tipp



**DIE SCHÖNE
GEWOHNHEIT
ZU LEBEN**

Martin Mosebach

Bloomsbury Berlin
188 Seiten
ISBN:
9783827009340
€ 15,50

Wo ist das „dolce vita“ zu Hause? Martin Mosebach hat sich auf eine italienische Reise begeben und hat das süße Leben gefunden: in Venedig, wo er sich durch die engen Gassen treiben lässt, in Rom, auf Capri, ... Beim Lesen kommt italienisches Lebensgefühl ganz von selbst in die eigenen vier Wände, aber noch besser: hinfahren und selbst erleben.

Buch-Tipp



**OHNE GELD
BIS ANS
ANDERE ENDE
DER WELT**

Michael Wigge

Kiepenheuer & Witsch
224 Seiten
ISBN:
978-3-462-04181-1
€ 9,20

Kann man das schaffen? Ohne einen Cent in der Tasche von Berlin bis in die Antarktis reisen? Michael Wigge hat es versucht, und was nach einem Kinderspiel aussieht, ist dann doch nur wahren Abenteurern zu empfehlen. In Belgien wird er auf dem Schiff, das ihn nach Kanada bringen soll, zuerst freundlich begrüßt und gleich in eine Luxuskabine geführt - bis sich herausstellt, dass er kein zahlender Passagier ist. Statt Luxuskabine heißt es jetzt: Schiffsgeländer streichen, Container inspizieren, Dosen zählen und Karaoke singen ...

Buch-Tipp



TRAUMJÄGER

Tom Drury

dtv
256 Seiten
ISBN:
9783423138789
€ 10,20

Charles Darling wohnt mit seiner Frau Joan und dem siebenjährigen Sohn Micah in einem alten Haus außerhalb der Stadt. Seit kurzem ist auch Joans nach der Geburt zur Adoption weggegebene 16-jährige Tochter Lyris da. Sie alle jagen einem Traum nach: Charles möchte ein altes Gewehr haben, Joan sehnt sich nach Romantik, Lyris wollte schon immer zu einer Familie gehören, und Micah möchte mehr über die Welt erfahren ...

CD-Tipp



**RELAX
EDITION
FIVE**

Blank & Jones

Soulfood Music
€ 16,95

Ob Chill Out oder Party: Mit der 5. Edition von „Relax“ liefert das DJ-Duo Blank & Jones genau den richtigen Sound für die heiße Jahreszeit. Die Doppel-CD liefert die perfekten Rhythmen für laue Sommerabende: einlegen und genießen, dann kommt die Urlaubsstimmung von alleine.

Gewinnspiel

**Wir verlosen 1 Exemplar von
„Ohne Geld bis ans
andere Ende der Welt“.**

Schreibt uns einfach ein E-Mail
mit dem Betreff „Ohne Geld“ an:
oelj@landjugend.at
oder an unsere Postadresse:
Landjugend Österreich
Schaufelgasse 6, 1014 Wien

Viel Spaß beim Lesen!



Elfmeterschießen wie die Profis!

Während am 11. Juli 2010 das WM-Finale in Südafrika vorbereitet wurde, spielten in Raach/Hgb. im Bezirk Gloggnitz die Industrieviertler wie die Profis. Schlussendlich wurden die Fußballer aus dem Bezirk Triestingtal und die Fußballerinnen aus dem Bezirk Gloggnitz als beste KickerInnen der Landjugend Industrieviertel gekürt.



Am Sportplatz Schlagl in Raach am Hochgebirge spielten insgesamt 7 Burschenteams und 3 Mädchenteams um den Viertels-

sieg beim Fußball. Das Finale der Burschen war ein Kampf der Giganten und wurde schlussendlich im Elfmeterschießen entschieden.

Platzierung Burschen:

1. Platz: Triestingtal
2. Platz: Kirchberg/Wechsel
3. Platz: Bromberg
4. Platz: Edlitz

Platzierung Mädchen:

1. Platz: Gloggnitz
2. Platz: Kirchberg/Wechsel
3. Platz: Edlitz

Ein herzliches Dankeschön gilt dem Bezirk Gloggnitz für die hervorragende Organisation des Bewerbs!

Wer sein Ziel kennt, findet den Weg ...

Unter diesem Motto wurde im Juli eine Viertelsklausur mit den Landesbeiräten, Landesleitung, Viertelsreferentin und Geschäftsführer der Landjugend Niederösterreich durchgeführt. Gemeinsam wurde an verschiedenen Themen wie Viertelstreffen, Funktionärsfindung, Teilnahmen an Wettbewerben ... gearbeitet.

Die erste neue Aktion war ein Workshop zum Thema „Neumitgliederwerbung“, welcher beim Viertelstreffen am 29. Juli 2010 im Bezirk Gloggnitz stattgefunden hat. Das Thema „Mitgliederwerbung“ betrifft alle Sprengel und Bezirke. Um neue Ideen zu erfahren, wie das woanders funktioniert od. um die eigene gute Idee weiterzugeben, wurde beim Viertelstreffen ein Workshop und Erfahrungsaustausch dazu gemacht. Gerade der Sommer ist ein guter Zeitpunkt, um neue Mitglieder anzusprechen und schon auf diverse Veranstaltungen, Sportwettbewerbe etc. mitzunehmen od. zB zum Projektmarathon einzuladen.

Termine Industrieviertel

- 7.9.2010
1. Höllenparty-Besprechung
Freizeitanlage Aspang
- 19.09.2010
Gebietsentscheid Go-Kart
Kottingbrunn
- 20.10.2010
Viertelstreffen
Bezirk Bruck/Leitha
- 31.10.2010
Höll(en)party
Freizeitanlage Aspang

Statement



Liebe Landjugendmitglieder!

*Bald ist es wieder soweit!
Der Projektmarathon steht vor der Tür.
Gleich einmal ein*

Dankeschön an alle, die heuer daran teilnehmen. Besonders freut es mich natürlich, dass im Industrieviertel 6 Gruppen dabei sind - ein absoluter Rekord! Der Projektmarathon ist ein sehr wichtiger Event im Landjugendjahr, denn er ist erstens gemeinnützig und weiters bringt er viele Vorteile für Bezirks-, und Sprengelgruppen. Bei diesem Wochenende geht es nicht nur ums „gewinnen“, sondern um TEAMGEIST in der Gruppe. Auch für neue oder werdende Mitglieder bringt dies viele Gemeinsamkeiten. Zum Schluss wünsche ich euch viel Erfolg noch im laufenden Jahr und genießt den Sommer noch so lange er da ist.

Euer SCHEDI

Catch the summer - mit Netz und Ball!

Bezirk Triestingtal

Am Sandplatz lieferten sich die sechs teilnehmenden Teams aus den umliegenden Sprengeln am 23. Juli heiße Duelle beim BE Beachvolleyball. Bis in die Abendstunden wurde am Beachvolleyballplatz gebaggert was das Zeug hielt. Bis sich ein Team aus dem Sprengel Klein-Mariazell-Thenneberg zum wohlverdienten Sieger spielte.

Auf die Plätze, fertig - mähen!

Zehn kräftige Mäher gingen beim diesjährigen BE Sensenmähen am 26. Juni an den Start. Bei strahlend blauem Himmel holten die Teilnehmer das Letzte aus sich raus und lieferten einen spannenden Wettkampf.



Sonnwendfeier

Kleinmariazell-Thenneberg



Wir, die LJ Kleinmariazell-Thenneberg veranstalteten am 2.7. unsere traditionelle Sonnwendfeier. Mitten in Kleinmariazell auf der Blühbergers Wiese

bereiteten wir den zahlreichen Besuchern eine gelungene Veranstaltung.

Am 30.7. und 31.7. organisierten wir zum 2. Mal „Rock im Sand“. Wir durften uns über ein spannendes Beach-Volleyball-Turnier freuen.

Heuer durften wir zum ersten Mal die beiden Bands „Die Örzte“ und „J.o.e.l.“ begrüßen.

Urlaub Kroatien

Triestingtal

Sommer, Sonne, Sonnenschein. Alle unsre Sachen in die Busse rein und schon waren wir in Selce, Kroatien. Nach einer kurzen Eingewöhnungsphase und dem Verlust von ein paar Spielutensilien starteten wir in den neuen Tag. Tauchen, Shoppen, in der Sonne liegen und Nichtstun standen auf dem Programm. Unsere Anfängertaucher schrieben ihre Tests, die Fortgeschrittenen tauchten fleißig und die Nicht-Taucher schliefen brav. Nach dem Abendessen wurde der Ort erkundet und das Pasha unsicher gemacht. Der darauf folgende Nachtbadeausflug endete mit einem Tritt auf einen Seeigel. Aber wir waren hart im Nehmen und steckten das ganz locker weg. Der nächste Tag wurde ähnlich gestaltet. Am Abend fuhren wir dann alle auf die Insel Krk und wurden mit Wein und Schinken verwöhnt. Der Wein war so



gut, dass viele ihn als Geschenk mitnehmen wollten. Beim Übersetzen aufs Festland verschwand jedoch nicht nur der Wein, sondern auch eine Tasche. Die Tasche haben wir wieder gefunden. Am nächsten Tag machten wir uns braun gebrannt, erschöpft, mit etwas Verspätung aber mit guter Laune auf den Heimweg. Fazit: Empfehlenswert, jederzeit wieder, auf Schuhe, Würfel, Wein und Taschen immer schön aufpassen!

Johannisfeuer

Edlitz



Am Wochenende der Sommersonnenwende findet das Johannesfeuer statt. Dieses Jahr trafen wir uns bei der Familie Brandstätter. In den Abendstunden begaben wir uns mit einer großen Gruppe zum Kreuz. Unser Pfarrer weihte das Feuer.

Höhenangst weg!

Bezirk Gloggnitz

Am 17. Juli fuhr die Landjugend Gloggnitz in den neuen HAMARI KRAXL PARK nach Mönichkirchen. Bei diesem sogenannten Park handelt es sich um einen Hochseilklettergarten. Bevor es aber dann so richtig los ging, bekamen wir noch eine professionelle Einschulung.

Im Kletterpark befinden sich auch zwei Flying Fox Bahnen, dabei hängt man sich mit einer Rolle auf ein Seil ein und fährt hängend in der Luft von Baum zu Baum! Die eine ist sogar über 150 Meter lang.

Fußballturnier

Kirchberg/Wechsel



Am 11. Juli 2010 nahm die Lj Kirchberg am Fußballturnier statt. Wir stellten sowohl eine Burschenmannschaft als eine Mädchenmannschaft auf. Um 11 Uhr vormittags begann der Spaß und bei über 30° C fiel das Laufen schon etwas schwerer. Doch nichts desto trotz konnten die männlichen Spieler den zweiten Platz erreichen. Dem folgte die Mädchenmannschaft und erreichte ebenso den zweiten Platz.

Hochzeit

Edlitz

Haben sich zwei Mitglieder unserer Jugend doch endlich getraut und wie das bei so einer Jugendhochzeit ist, sind wir überall mit dabei. Schießen, Volkstanzen, Maschkern und Stehlen sind dabei nur mal die wichtigsten Komponenten. Im Nachhinein war es eine wunderschöne Hochzeit und wir gratulieren dem Brautpaar Hansi und Evelin von ganzem Herzen.



Gemeinsam, Stark, Geil ...

... was fällt dir zum Wochenende von 5. bis 8. August ein?

Eine Große Herausforderung für die LJ Mitglieder im Waldviertel war es den diesjährigen Bundesentscheid Reden und 4erCup, die Woodquarterparty und das Waldviertler Volkstanzfest unter einen Hut zu bringen. Die bravouröse Zusam-



menarbeit der beteiligten Bezirke kombiniert mit den Ergebnissen des Organisationsteams schuf wahrscheinlich einen der besten Bundesentscheide. -> Für das Schlechtwetterprogramm schon ganz gut!

Bundesentscheid

Als Waldviertler konnten wir unseren heimischen Teilnehmern ideale Kulisse bieten um dort ihr Leistungen zu bringen. Räumlichkeiten mit dem gewissen „Etwas“ sowie verschiedene Köstlichkeiten und jede Menge Unterhaltung wurden geboten. Für das „Schlechtwetterprogramm“ war das gar nicht schlecht!

Woodquarterparty

Die Siegerparty für unsere Bundessieger könnte nicht besser gelaufen sein. In der uralten Maschinenhalle der LFS Edelhof wurde mit der Band Upsidedown den Besuchern kräftig eingeheizt. Eine tolle Party die keine Wünsche offen ließ.

Volkstanzfest

Der brauchtümliche Höhepunkt im Arbeitsprogramm bildet das Volkstanzfest im Waldviertel. Unter dem Motto Tag der jungen Tracht kamen rund 600 Besucher auf den Edelhof.

Zu Beginn marschierten die anwesenden Volkstanzgruppen aus dem Wald- und Mostviertel sowie eine Gastgruppe aus Tschechien im großen Festzug im Innenhof auf und zeigten die Auftanzchoreographie. Für entsprechende Unterhaltung sorgten der Musikverein C.M. Ziehrer, die Friedersbacher und die zahlreichen MusikantInnen bei ihrem Programm.



Termine

10.09.2010
GE GoKart
Gmünd

12.09.2010
Dirndlgwandsonntag
Kottes

17.09.2010
Viertelstreffen
Dobersberg

Statement



*Servus alle
miteinander!*

*Seit der letzten
Ausgabe hat sich
einiges getan,
in Mold wurde das
Familienfest der*

*Landwirtschaft veranstaltet, die
Sonnenwende war, in den letzten
Wochen wurde viel für den
Bundesentscheid vorbereitet, in Alt-
Weitra haben wir einen neuen Sprengel
bekommen, der Gebietsentscheid
Beachvolleyball ist ins Wasser gefallen,
Spanien wurde Weltmeister und das
Waldviertel hat zwei Bundessieger in der
Genussolympiade bekommen.*

*Sechs Teams aus Niederösterreich wur-
den nach Bruck an der Glocknerstraße,
entsandt, um bei den Bundesent-
scheiden Agrar- und Genussolympiade
anzutreten.*

*Mich freut es besonders, dass nach etli-
chen Jahren wieder ein Bundessieg ins
Waldviertel gegangen ist, denn die
„Schrollis“ haben nach dem vorjährigen
zweiten Platz die Handbremse losgela-
sen und den Sieg ins Waldviertel geholt.*

*Ich hoffe das dieser Sieg für die
Teilnehmer in den nächsten Jahren eine
zusätzliche Motivation ist, denn:*

- 1) Bundesentscheide mit den Leuten
aus den anderen Bundesländern sind
recht lustig*
- 2) Bundessieger zu sein ist etwas
Besonderes*
- 3) Man darf auf einen Bundessiegerreise
mitfahren (heuer Berlin)*
- 4) Ein Bundessieg ist ein hervorragender
Anlass zum feiern*

*Für den Gusta glaub ich reicht das
schon, nun liegt es an euch!*

*Haltet die Ohren steif,
Euer EMIL*

*P.S: Doris und Seppi, die WAVIS sind
stolz auf euch! VERENA*

Sonnwendfeuer



Grafenschlag

Am 26. Juni luden wir zum traditionellen Sonnwendfeuer beim und im Bauhof Grafenschlag. Für heuer hatten wir uns einige neue Ideen ausgedacht: So veranstalteten wir mit der Volksschule einen Malwettbewerb. Thema war natürlich „Sonnwendfeuer“. Gar nicht leicht war es für uns die Gewinner zu ermitteln. Die Besten einer jeden Schulstufe hatten dann die Ehre das Feuer zu entzünden. Selbstverständlich stellten wir alle Kunstwerke im Bauhof aus. Aus kulinarischer Sicht waren die zahlreichen Besucher von der köstlichen Kistensau begeistert.

Für musikalische Unterhaltung sorgte das Schlossberg-Duo. Sie sorgten für ausgelassene Stimmung, wie wir sie vorher noch nicht erlebt hatten. Neben einer Weinbar gab es auch eine Discobar, die vor allem von der Jugend gestürmt wurde. Hier wurde auch das Spiel des Tages von der Fußball-WM übertragen.

So kamen alle unsere Besucher auf ihre Kosten und auch wir selber hatten jede Menge Spaß. In diesem Sinne freuen wir uns schon auf das Sonnwendfeuer im nächsten Jahr!

Kinderbetreuung beim Tag der offenen Stalltür



Gröht

Ein freudiges Lächeln konnten wir auch heuer wieder bei den Kindern beim Tag der offenen Stalltür in Felling zaubern. Für die Kids wurde so der Bauernhofbesuch zu einem besonderen Erlebnis. Sie konnten im Areal von Familie Schwarz die „Landwirtschaft begreifen“, Gummistiefel weit schießen, Gießformen anmalen oder sich schminken lassen. So waren die Kids bei uns gut aufgehoben und konnten sich den ganzen Tag lang bei den verschiedenen Stationen aufhalten.

Jubiläum

Göpfritz/Wild

Im Juni hatten wir die Gelegenheit ein Fest zum 80. Jubiläum der Glockenweihe in Schönfeld, das ist eine Ortschaft unseres Sprengels, mit einigen Volkstänzen zu umrahmen. Neben der Vorführung einiger traditioneller Volkstänze wurden die Festgäste mit einem Volkstanz zu moderner Musik überrascht.

Folklore



Raabs/Thaya

Wir durften am 22. Mai 2010 beim Folklore im Mai in Telc dabei sein! Den Bandltanz durften wir auch aufführen. Mit dem Wetter hatten wir besonderes Glück: Obwohl es zu Hause regnete, hatten wir den ganzen Tag schönes Wetter. Die Gastfreundschaft der Tschechen war sehr gut! Es tanzten Bittner Josef, Nagl Doris, Skarek Manuel, Hartl Sarina, Kienast Roland, Reiß Sonja, Bock Manfred und Gabriele, Jordan Günther und Karin, Löffler Johannes, Schmied Katharina, Strobl Michael, Kreuzwieser Isabell, Strobl Markus und Barbara und Bittner Mathias mit. Es spielte uns Stefan Steiner.

Regie für Laienbühne der Landjugend Rappottenstein gesucht!



Rappottenstein

Die Landjugend Rappottenstein steht schon seit ihrer Gründung regelmäßig auf der Bühne. Komödien wie „Wunder über Wunder“, „Ein Engel namens Blasius“ oder „Die hölzerne Jungfrau“ sorgten in den letzten Jahren für unterhaltsame Stunden im Gasthaus Eichinger in Kirchbach. Für die Einwohner der Gemeinde Rappottenstein, aber auch für zahlreiche auswärtige Theaterfreunde, waren die Aufführungen stets willkommene Unterhaltung und beliebter Treffpunkt.

Nach einer Spielpause im Jahr 2010 haben sich wieder genügend junge Schauspieler und -innen gefunden, um

erneut auf die Bühne zu treten. Auch einige Stücke sind bereits in der engeren Auswahl. Einzig das Fehlen der Regie stellt noch eine große Hürde dar und könnte das für 2011 geplante Theaterstück zum Scheitern bringen.

Kurz gesagt, wir suchen jemand, der Spaß daran hat, die Aufgabe der Regie zu übernehmen. Auf Sie wartet eine Truppe von etwa 8 bis 10 jungen Leuten. Bunt gemischt - Spieler mit mehrjähriger Bühnenerfahrung und auch ehrgeizige Anfänger sind in der lustigen, disziplinierten Gruppe dabei. Die Darstellungen waren ständig ein aktiver Beitrag zum lokalen Kulturangebot sowie der Brauchtumpflege. Wir würden es schade finden im kommenden Jahr erneut pausieren zu müssen.

Die Aufführungen für 2011 sind in der Fastenzeit geplant. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter Tel. 0664/419 49 15 bei Michaela Gundacker.

CRAZY FIESTA

Wenn sich die Landjugend Lichtenau und Gröhl zusammen tun, dann kann nur eine total „Crazy Fiesta“ entstehen.

Zum zweiten Mal nahmen wir unser Unternehmen „Crazy Fiesta“ in Angriff. Zahlreiche Vorbereitungen und viele helfende Hände später verwandelten wir den Dorfstadl in Loiwein in eine Partyzone. Eine große Menge Partygäste und ein toller DJ Chris sorgten bis in die frühen Morgenstunden für eine Hammer Stimmung und heißen Rhythmen.

Ibiza Fun Party

Am 6. Juli fand die legendäre IBIZA FUN PARTY bereits zum 7. Mal statt. Bereits 1996 wurde ein ähnliches Event gegründet. Auch heuer kamen, trotz schlechten Wetters, wieder viele Besucher nach Großkainraths. Das in diesem Jahr erstmalig zugebaute Zelt fand großen Anklang. Während unsere DJs im Hauptfloor mit einem Mix aus Ibiza House Music und aktuellen Partyknallern zum Mitsingen so richtig einheizten, fanden sich andere bei einem chilligen Cocktail in unserer Cocktailbar.

Ein Mix aus südländischer Partyarena und Beachsand, sowie glücklicher abshakender Partypeople machten diesen Event zu einem einzigartigen Erlebnis.

HANF-Rock

Am 17. Juli lud die Landjugend Litschau zum Hanfrock in der Hanfhalle Reingers ein. Das Event eröffnete die Band King Size Menue gefolgt von der Rockband The Aphrodisiex und das Highlight des Abend war die Band Hifi Fm. Die Jungs konnten das Publikum von Jung und Alt begeistern und brachten die Halle zum kochen. Die Landjugend bot neben den üblichen Schankgetränken und Barge-tränken auch Cocktails an. Für das leibliche Wohl wurde natürlich auch gesorgt mit unserer eigenen Kreation dem „Hanfburger“. Ein paar Worte zu den Bands - King Size Menue bestehen aus 5 Jungs die aus Wien kommen. Die Aphrodisiex waren 3 Musiker ebenfalls aus der Wiener Gegend. Hifi Fm besteht aus 9 Jungs die alle aus dem Waldviertel im Gmünder Bezirk stammen. Trotz Verhinderung eines Gitarristen aus gesundheitlichen Problemen boten sie in gewohnter Manier Partystimmung. Obwohl das Wetter nicht ganz mitspielte, kamen zahlreiche Rockfans, um mit uns bis in die frühen Morgenstunden zu feiern. Wir danken allen, die uns geholfen haben, dieses Event zu veranstalten.

Helfer mit Herz

Purk

Im Juni 2010 waren 16 fleißige Mitglieder der Landjugend Purk unterwegs, um der durch eine schwere Krankheit in Not geratene Familie Muschel zu helfen. Da die Familie aufgrund dieser Krankheit in eine neue Wohnung umziehen musste, halfen die tatkräftigen Mitglieder der Landjugend Purk vorab beim ausmalen der Wohnung. Danach wurden die Möbel in der alten Wohnung abgebaut und mit dem Lastkraftwagen zum neuen Heim der Familie gebracht, wo sie wieder neu aufgebaut wurden.

Die freiwilligen Helfer der Landjugend Purk waren:

Elisabeth Steininger, Lisa Tschech, Brigitte Kellner, Kathi Hackl, Daniela und Marion Ratschbacher, Melanie Hackl, Christoph Kienastberger, Thomas Mistelbauer 1, Josef Rupf, Herbert Ebner, Daniel Giessriegl, Daniel Gröss, Thomas Mistelbauer 2, Sandra Weillechner und Markus Enigl.



Nach der vollbrachten Arbeit bedankte sich Frau Muschel sehr herzlich bei den fleißigen „Helfern mit Herz“ aus der Landjugend Purk mit kleinen Geschenken.

Die Landjugend Purk wünscht Familie Muschel auf diesem Weg noch einmal alles Gute für die weitere Zukunft.

600 Euro an Kolpingwohnhaus gespendet

Waldkirchen

Am Sonntag, den 6. Juni 2010, fand bereits die 2. Landjugendmesse der Landjugend Waldkirchen statt. Nach einem großen Erfolg in Waldkirchen wurde sie dieses Mal in der Pfarrkirche in Reibers veranstaltet.

Einige Bewohner des Kolpingwohnhauses kamen auch zur heiligen Messe. Nach der gelungenen Messfeier wurde eine spezielle Opfersammlung für das Kolpingwohnhaus Waidhofen/Thaya durchgeführt.

Anschließend wurden stolze 380,00 € von der Agape der letzten Landjugendmesse und rund 200,00 € von der Opfersammlung an den Betreuer Harald Mayer übergeben. Herr Mayer bedankte sich sehr herzlich für die großzügige Spende und lud

im Gegenzug die Landjugendmitglieder zu einem Besuch ins Kolpingwohnhaus ein.

Bei den helfenden Landjugendmitgliedern waren dabei: Harald Mayer, Karl Neuhold, Karl Eschelmüller, Renate Bauer, Gerald Schodl, Brigitta Zahourek, Johann Zimmermann, Doris Zimmermann, Pfarrer Josef Krahofer, Susanne Ringl, Carola Zimmermann, Julia Kozlik, Reinhard Ringl, Andreas Stürmer, Silvia Pabisch, Michael Wojnar, Kerstin Androsch, Verena Witzmann, Christoph Engel, Olivia Engel, Roland Wagner und Edmund Ringl.

Die Landjugend Waldkirchen möchte für das Kolpinghaus auf diesem Wege noch einmal alles Gute für die Zukunft wünschen und freut sich mit ihrem Einsatz weitergeholfen haben zu können.

12.09.2010
**60 Jahre Landjugend
 Bezirk St. Pölten**
 Schmidhalle in Karlstetten

26.09.2010
Gebietsentscheid Go Kart
 Kottingbrunn

09.10.2010
**four seasons - Bezirksball
 im Bezirk St. Peter/Au**
 Stiftsmeierhof Seitenstetten

16.10.2010
**Bezirksball im Bezirk
 Waidhofen/Ybbs**
 Rothschildschloss Waidhofen/Ybbs

25.10.2010
**Ball für Jung und Alt
 im Bezirk Kirchberg/Pielach**
 Kirchberghalle



Hallo!

*Es hat sich wieder
 einiges getan in der
 Landjugend. Die
 unzähligen Wett-
 bewerbe waren
 wieder Garant für*

einen lustigen und vor allem spannenden Sommer. Besonders toll finde ich, dass bei so einem vielfältigen Angebot immer wieder so viele Landjugendliche mit dabei sind. Und das obwohl es sicherlich nicht einfach ist so viele Termine unter einen Hut zu bringen! Nur durch das Engagement unserer vielen Landjugendmitglieder werden die Landjugendevents im Mostviertel erst möglich.

Mich begeistert die Motivation mit der unsere Landjugendgruppen bei den Wettbewerben ins Zeug legen - auch wenn man es nicht unter die besten Drei schafft. Manchmal ist das Gewinnen auch gar nicht so wichtig, denn bei Wettkämpfen kann man viele neue Freunde kennenlernen, den Kontakt zu anderen Gruppen pflegen, den Teamgeist der eigenen Landjugendgruppe stärken und einfach jede Menge Spaß haben!

Eure HEIDI



Fachwettbewerbe im Mostviertel - mehr als „nur“ Tradition

Im Mostviertel tut sich einiges! Neben den zahllosen sportlichen Wettbewerben, die vor allem den Teamgeist fördern, veranstaltet die Landjugend Fachwettbewerbe, die vor allem Fachwissen sowie Praxiswissen erfordern.

Dazu zählt der Forstwettbewerb, das Sensenmähen und das Pflügen. Dass das Sensenmähen längst nicht aus Tradition gelebt wird, sondern nach wie vor Bestandteil der Landwirtschaft und auch der Landjugend ist, zeigten die 36 MäherInnen, welche eindrucksvoll ihr Können beim Landesentscheid Sensenmähen zur Schau stellten. Beim Sensenmähen fasziniert die Nähe zu den Wettkämpfern, man darf hautnah miterleben, wie die Mäher ihr Bestes geben und um jede Sekunde kämpfen.



Es wird um die Wette gepflügt!

Im Mostviertel wird das Wettbewerbspflügen seit Langem gelebt! Solch praxisnahe Wettbewerbe, die sich aus der Landwirtschaft ableiten, haben einen ganz besonderen Reiz. Das Pflügen oder Sensenmähen ist kein Sport den man trainiert, sondern beiden Wettbewerben kommt es sowohl auf Geschick und Erfahrung an!



Fußball



Der Bezirk Hainfeld/Lilienfeld veranstaltete im Juli den Bezirksentscheid Fußball! Es fand sich auch eine Mädchenmannschaft!

60 Jahre Landjugend



Die Landjugend Melk feierte am 18. Juli in Matzleinsdorf ihr 60-jähriges Bestehen. Begonnen wurde mit einem Festgottesdienst, der vom Landjugendchor mitgestaltet wurde.

Der Frühschoppen wurde begleitet vom Duo „Fritz & Sepp“.

Nachmittags fanden eine Volkstanzvorführung und ein MELKwettbewerb statt.

Da strahlten die LJ-Burschen übers ganze Gesicht ...

Unter der Leitung von Birgit Binder wurde beim Mädchenkochen der LJ Tulln ein 4 gängiges Menü gekocht.

Zahlreiche Mädls kamen und halfen beim Zubereiten des Menüs und bei der Tischdekoration, denn um 12 Uhr kamen bereits die hungrigen Burschen.

Begonnen wurde mit Schinken-/Käseröllchen mit Krenfüllung und dazu selbstgebackenen Brötchen, einer Knoblauchcremesuppe, Hühnergescnetzeltes mit Spätzle und Salat und als Nachspeise Bananentörtchen mit Vanilleeis.

Den Burschen hat es geschmeckt und sie strahlten übers ganze Gesicht, bis sie in die Küche mussten um den Abwasch zu erledigen.

Es war wieder eine gelungene Veranstaltung und alle freuen sich schon auf das nächste Jahr wenn die Burschen die Mädls bekochen.

Landjugend Frankenfels geht barfuß!

Nachdem wir bereits im Herbst 2009 mit diesem Projekt begonnen hatten, wurde unser Barfußweg im Frühjahr 2010 fertig gestellt. Er besteht aus einer mit 9 verschiedenen Materialien befüllten „Schlange“, einer Stiege und einer kleinen Brücke, auf der man sich - nach Absolvierung des Weges - die Füße waschen kann!

Unser Barfußweg gehört zu einem Tourismusprojekt der Gemeinde, der „Dirndlmeile“, die am 10. Juli 2010 beim Dorferneuerungsvereinsfest „Fest der Dörfer“ in Frankenfels feierlich eröffnet



wurde. Wir freuen uns auf viele neugierige „Bloschabate“!

Auf die Motorsägen - fertig - los

Am Pfingstmontag fand erstmals der Forstwettbewerb gemeinsam mit der Landjugend Bezirk Kirchberg/Pielach statt.

17 Teilnehmer bewältigten mit Hacke oder Motorsäge die vier geforderten Disziplinen: Kombinationsschnitt, Fallkerb und Fällschnitt, Präzisionsschnitt am liegenden Stamm sowie Zielhacken. Die hochkarätige Jury, bestehend aus Landesleiter Christian Köberl, Mostviertelreferent Josef Höblinger, Betreuungslehrer der LFS Pyhra Thomas Zuber und Forstwirtschaftsmeister der LFS Pyhra Martin Trinkl bewerteten die Teilnehmer!

Um die Spannung aufrecht zu erhalten, wurde die Finaldisziplin (Blochrollen) in



gestürzter Reihenfolge durchgeführt. Nach einem heißen Wettkampftag standen schlussendlich die Sieger fest. In der Kategorie Burschen unter 18 gewann Michael Trinkl von der Landjugend Stössing. Andreas Pruckner, Landjugend St. Georgen, und Johannes Stuphann, Landjugend Ober-Grafendorf, erreichten den hervorragenden zweiten bzw. dritten Platz.

„Schlag den Gemeinderat“



Am 20 Juni 2010 fand der alljährliche Gemeindefesttag in Perschling statt. Jedoch gab es dieses Jahr ein Duell der Extraklasse. Der Gemeinderat trat gegen die Landjugend in den Kategorien Eisstockschießen, Torschießen, Basketball, Volleyball und Bierkistenklettern an. 19 sportliche Mitglieder gaben ihr Bestes und natürlich kam der Spaß nicht zu kurz. Die Leistungen der Mitglieder waren

außerordentlich gut, leider konnten wir die versteckten sportlichen Talente der Gemeinderäte nicht übertreffen und mussten uns somit mit dem 2 Platz zufrieden geben. Natürlich hoffen wir im folgenden Jahr wieder gegen die Gemeinderäte antreten zu können, um diese übertreffen zu können.



Sommerzeit = Bezirks - Cup Zeit!

Bezirk St. Peter/Au

Schon seit einigen Jahren, nein, besser gesagt Jahrzehnten treffen sich die Mitglieder des Landjugendbezirks St. Peter/Au an 6 Mittwochen im Sommer bei einem anderen Sprengel zu den Bezirks - Cups.

Bei jedem Treffen sind in 2er - Teams 3 Spiele zu absolvieren. Dabei ist immer Geschicklichkeit, Schnelligkeit und Allgemeinbildung gefragt.

Am Ende werden dann immer die 10 besten Teams ermittelt und die Teilnehmerzahl aller Sprengel zusammengezählt. Außerdem werden noch je nach Platzierung der Teams bis zu 10 Punkte an



die jeweiligen Sprengel vergeben. Nachdem man bei allen Sprengeln einmal zu Gast war organisiert der Bezirk den Bezirkscup Abschluss, bei dem alle Punkte zusammengerechnet und der Gesamtsieg der Sprengel ermittelt wird. Als Preis gibt es den heißbegehrten Wanderpokal zu gewinnen. In diesem Jahr ging dieser Pokal nach 2 Jahren wieder an die Landjugendgruppe aus St. Peter/Au, welche mit einem reinen Vorsprung gewann. Sie waren heuer einfach unschlagbar. 5 von 5 Tagessiege durften von ihnen verzeichnet werden!

Sonnenwendfest und 60-Jahr Jubiläum der Landjugend Lunz am See

Lunz/See

Das alljährliche Sonnwendfest der LJ Lunz fand trotz starken Regens statt. Die Besucher, wie auch die Volkstanzgruppe Euratsfeld, ließen sich vom Regen nicht beeinflussen. Die Volkstanzgruppe gab sogar ihre schönsten Tänze auf der nassen Tanzfläche von Besten. Die Bar war die ganze Nacht durchwegs gut besucht.

Am Sonntag wurde dann das 60 jährige Bestehen der Landjugend gefeiert.

Begonnen wurde mit der hl. Messe, die von Pfarrer Norbert Hahn zelebriert wurde. Wegen des Wetters „flüchtete“ man in den Stadel, der sich prompt füllte. Den anschließenden Frühschoppen gestalteten die Lunzer Musikanten.

Es durften auch einige Ehrengäste begrüßt werden.

Pfarrer Norbert Hahn, Pastoralassistent Hermann Schnabel, Bürgermeister Martin Ploderer, Vize- Bürgermeister



Johann Strohmayer, Gemeindebäuerin Andrea Strohmayer, Gründer der LJ Lunz Engelbert Grasberger, sowie zahlreiche ehemalige Sprengelleitungen und deren Stellvertreter.

Im Festakt wurden einige Personen verschiedener Generation über ihre Zeit bei der LJ befragt. Es wurden einige interessante Geschichten erzählt.

Das Nachmittagsprogramm wurde aufgrund der Wetter- Bedingungen aufgegeben.

Trotzdem danken die Mitglieder für den zahlreichen Besuch und freuen sich auf die Aktivitäten beim Sprengel, die in den nächsten 60 Jahren folgen werden.

Mitgliederversammlung

Bezirk Ybbs

Am Mittwoch, den 2. Juni wurde die erste Mitgliederversammlung Ybbs abgehalten. Das Hauptaugenmerk wurde dabei auf das umfangreiche Angebot des Bezirks und der Förderung der internen Kommunikation gelegt. Auch wenn der Wettergott kein Einsehen hatte, tat dies der hervorragenden Stimmung keinen Abbruch - ganz im Gegenteil.

Bei Spielen und diversen Workshops wurde versucht, das breite Angebot der LJ speziell für junge Mitglieder hervorzuheben. Die Mitglieder hatten aber auch die Möglichkeit, Ideen für das laufende bzw. das kommende Jahr einzubringen. Diese Vorschläge versucht der Bezirk nun bestmöglich umzusetzen.

Landjugendaustausch



Viehdorf

Die LJ Dechantenkirchen aus der Steiermark hat die LJ Viehdorf-Ardagger-St. Georgen für ein Wochenende eingeladen. Das Programm der war sehr abwechslungsreich, so wurde gleich am Ankunftsabend ein Grillabend zum Kennenlernen organisiert. Am nächsten Tag kamen, bei der Wanderung auf den Hochwechsel, die Wanderschuhe zum Einsatz.

Ein Burgfest, das für jeden etwas geboten hat, war schließlich das Abendprogramm. Beim Brunch und anschließend am Badesee wurde das Wochenende gemütlich abgeschlossen. Auf Grund der ausgezeichneten Stimmung wurde auch der Rückaustausch ins Mostviertel sofort fixiert.

Ausflug nach Kärnten



Ybbs - St. Martin

Neben relaxen am Wörthersee besichtigten wir die Brauerei Schlepper und hatten eine Menge Spaß beim Football und Volleyball spielen.

Am letzten Tag ging es dann ab zur Sommerrodelbahn, die viel Action brachte.

Hochzeit



Michelhausen

Am 3. Juli gaben sich Karin Mandl und Bernhard Baumgartner in der Pfarrkirche Michelhausen das Ja-Wort. Karin ist bereits einige Jahre Leiterin und auch Bernhard war lange Zeit Obmann. Als Dank für ihren Einsatz und ihr Engagement für die Landjugend Michelhausen überraschten wir das frisch vermählte Paar mit drei Volkstänzen.

Auf einen Blick



Der Sommer neigt sich dem Ende zu ...

Der Sommer neigt sich dem Ende zu, die Landjugend gibt trotzdem keine Ruh. Die Wettbewerbsaison ist vorbei, doch es geht weiter mit Aktivitäten allerlei.

Nun lasst uns einen kleinen Rückblick geben, über das Landjugendleben. Es war wieder allerhand los, denn auch das Weinviertel war nicht antriebslos.

Beim Landesentscheid 4er-Cup gab das Korneuburger Team viel Gas, und hatten dabei auch noch viel Spaß. Als Landessieger schafften sie den Sprung zum Bundesentscheid, was uns alle hat sehr g'freit.

Am Edelfhof hatten sie nochmals viele Aufgaben zu absolvieren und konnten mit Geschicklichkeit und Wissen punkten, zu vieren. Als Vertreter Niederösterreichs machten Steffi, Cornelia, Heinzl und Manuel gute Figur und erreichten den 1. Platz - somit den Bundessieg - mit Bravour.

Seit Juli ist die Landjugend Weinviertel auch um 2 Sprengel reicher: Haugsdorf und Hadres sind die zwei Neuen. Der Bezirk Haugsdorf hat sich geteilt, und ist trotzdem noch vereint.

Die Wahlen gab es nach einem Bezirks-Rückblick, und die Gründung war ein Hit. Das Viertelsteam wünscht den beiden Sprengeln alles Gute und freut sich auf viele tolle Momente.

Das Viertelstreffen in Haugsdorf gab wieder Kraft Und machte allen Anwesenden viel Spaß, Veranstaltungsrecht ist immer wichtig, sind doch Verträge durch Nichtwissen nichtig.

Das Viertelsteam lädt nun, am Ende des Sommers, alle ein, bei der QuarterPackParty in Guntersdorf dabei zu sein! Am 25. September geben wir wieder Gas und haben hoffentlich jede Menge Spaß.

Fünf Bezirke schmeissen die Bars damit niemand muss dursten, ist ja klar! Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, damit bei der Party alles läuft in Spuren.

Ab 16 sind alle willkommen, und jeder soll kommen. Mit dem Weinviertel könnt ihr haben eine Menge Spaß und abtanzen bis spät in die Nacht!

Termine Weinviertel

25. September 2010
QuarterPackParty
Guntersdorf



14. Oktober 2010
Viertelstreffen
Heuriger Blauensteiner, Ottenthal

17. Oktober 2010
GE Hallenfußball
Ernstbrunn

Statement



Jetzt wo sich der Sommer und die Ferien dem Ende nähern, können wir auf eine sehr aktive Zeit im Weinviertel zurückblicken. Wir sind sehr erfreut gleich 2 neue Sprengel begrüßen zu dürfen. Mit den Sprengeln Haugsdorf und Hadres kommt wieder frischer Schwung in unser Viertel. Die Vorbereitungen für unsere QuarterPackParty laufen bereits auf Hochtouren, wir können es schon kaum mehr erwarten bis die Party endlich steigt. Ihr seid natürlich alle sehr herzlich eingeladen, 25. September in Guntersdorf, nicht vergessen!! Dem Team aus Korneuburg gratuliere ich aufs aller herzlichste zum Bundessieg im 4er-Cup - Steffi, Cornelia, Manuel und Heinzl: wir sind stolz auf euch!

Euer MARTIN

Zwei Weinviertler in Neuseeland

Weinviertel

Barbara Schmid (Sitzenhart) und Martin Kohl (Hohenruppersdorf) entschieden sich ein Übersee-Praktikum im Schwerpunkt „wine making“ zu absolvieren. Mithilfe der Landjugend Niederösterreich wurde das ermöglicht.

Atemberaubende Küstenabschnitte, einsame Seen, Gletscher, mehr Schafe als Einwohner - das alles und noch mehr ist Neuseeland. Nicht zu vergessen natürlich intensive Weine, hauptsächlich Sauvignon Blanc, Chardonnay und Pinot Noir, die den Gaumen kitzeln und Lust auf mehr machen.

So erlebten wir unser Praktikum bei Delegat's Wine Estate auf der Südinsel in der Region Marlborough. Es ist eine der modernsten und jüngsten Kellereien der südlichen Hemisphäre und in einigen Wochen wurden die Trauben von mehr als tausend Hektar verarbeitet.

Kommunikative Schwierigkeiten werden schnell überwunden und es ist leicht möglich Freunde fürs Leben zu finden. „40 Praktikanten, 20 Nationen, 7 verschiedene Sprachen, 1 Mission“ erklärte der Headwinemaker Ryan W. zu Beginn der Weinlese.

Ferienspiel trotz Regens

„Zistersdorf entdecken!“ So lautete dieses Jahr das Thema der LJ Zistersdorf beim Ferienspiel der Stadtgemeinde.

Am 24. Juli gestalteten wir einen bunten Nachmittag rund um das Thema „Zistersdorf und seine Sehenswürdigkeiten“. Bei einer Schnitzeljagd versuchten wir den Kindern anhand verschiedenster Stationen interessante Informationen zu vermitteln.

Weiters hatten wir ein Rätsel, bei dem die Kinder auch ihr Wissen unter Beweis stellen konnten und diverse Spiele vorbereitet.

Trotz regnerischen Wetters ließen wir uns nicht abbringen und absolvierten mit den Kindern die Stationen.

Kirtag

Der schon legendäre Kirtag in Pulkau fand natürlich auch heuer wieder statt! Das Open Air im Park bot wieder Livebands der Extraklasse, welche sich eine Vielzahl von Besuchern nicht entgehen ließen.

Fit & Fun Wochenende

Auch heuer wartete wieder ein erlebnisreiches Wochenende (30. Juli - 1. August 2010) mit viel Wasser, Adrenalin, Mut, Sonne und vor allem Bewegung in der Steiermark auf uns. Wir stürzten uns in wilde Abenteuer, reißende Bäche und wagten uns hoch hinaus!

Am Samstag starteten wir nach einem ausgiebigen Frühstück gleich mit einer Raftingtour auf der Salza ins Wochenende. Spätestens beim Sprung von einem ca. 3,5 m hohen Steg in den rauschenden Wildbach waren alle munter. Zurück im Quartier konnten wir uns kurz erholen und danach wartete auch schon das Abendessen auf uns - am Ferienhof wurde



gegrillt. Der Sonntag gestaltete sich ebenfalls sehr erlebnisreich. Wir machten uns auf zum Hochseilklettergarten, der nur wenige Gehminuten entfernt lag. Gut ausgerüstet und etwas nervös wagten wir uns also in luftige Höhe. In den darauffolgenden zwei Stunden wurde uns einiges an Kraft und Überwindung abverlangt. Mental gestärkt und körperlich vielleicht etwas müde traten wir dann schlussendlich den Heimweg an.

Sprengelgründung

Bezirk Haugsdorf



Am 26.7. fand in Haugsdorf, die Gründung der Sprengel Haugsdorf und Hadres statt.

Zu Beginn wurden die Bürgermeister sowie zahlreich erschienene Mitglieder, recht herzlich begrüßt.

Der Landjugendbezirk Haugsdorf besteht aus Mitgliedern vieler Gemeinden, das heißt auch dass diese regional sehr weit verstreut sind.

Das Ziel der Sprengelgründung ist die Organisation zu vereinfachen.

Nach einem kurzen Jahresüberblick wurde der neue Vorstand gewählt. Die Leitung des Sprengels Haugsdorf haben Theresa Schwabl und Manuel Weinwurm übernommen, die des Sprengels Hadres Judith Steindl und Stefan Schönauer. Der Bezirksausschuss bleibt nach wie vor gleich.

Ausflug

Bezirk Laa/Thaya

Am 13.6. fuhren 10 Mitglieder der LJ Laa zum Biogutshof von Hr. DI Robert Harmer nach Alt Prerau. Er stellte uns das Prinzip seiner biologischen Landwirtschaft vor und machte mit uns einen Rundgang am Gutshof mit einer kleinen Feldbeschau. Nach 2 intensiven Agrar-

stunden stand Hr. DI Harmer noch für die vielen Fragen gerne Rede und Antwort. Dieser lehrreiche Sonntagvormittag stellte den Beginn unserer kleinen Agrartour der LJ Laa zu den Gutsbetrieben in der Region dar.

Bezirk Zistersdorf

Bezirk-Pulkau

Zistersdorf

Auf einen Blick

Casting Day

Hol dir dein Ticket zum Eintanzen beim NÖ Bauernbundball 2011!

Du hast die Möglichkeit dich beim Casting Day am 25. September 2010 ab 13:00 Uhr in der Landwirtschaftskammer NÖ zu qualifizieren.

Komm mit PartnerIn oder der ganzen Gruppe in Tracht und tanzt uns Walzer, Polka und den Mühlviertler Waldjäger vor. Ihr bekommt sofort ein Feedback von der Jury und eine schriftliche Bekanntgabe wie es mit der Eröffnung des NÖ Bauernbundball am 8. Jänner 2011 in Wien weitergeht.

Fix sind bereits die Probestermine am 7. und 21. November 2010 sowie am 2. Jänner 2011 in der Losensteinhalle in Loosdorf.

Eine Anmeldung ist bis Montag, 21. September 2010 unter www.noelandjugend.at oder direkt im Landjugendbüro Voraussetzung.



Fußwallfahrt nach Mariazell

im Rahmen der Bauernbundwallfahrt

Am Samstag dem 18. September, findet wieder die Fußwallfahrt der Landjugend nach Mariazell statt.

Gemeinsam wollen wir wieder die Strecke zwischen dem Gscheid in St. Aegyd und Mariazell zurück legen, um dann am Abend miteinander die Hl. Messe zu feiern.

Wir hoffen, dass uns wieder viele begeisterte Jugendliche auf dem Weg begleiten werden. Vergesst bitte nicht eure LJ-Fahnen und Trachtenkleidung für die Hl. Messe, diese werden vom LJ-Referat im Bus transportiert.

09.30 Uhr: Treffpunkt im Alpgasthof Gscheid zum Frühstück
 10.30 Uhr: Treffpunkt bei der Kirche „Maria am Gscheid“
 ca. 16.00 Uhr: Ankunft in Mariazell
 18.00 Uhr: Hl. Messe

Nach der Messe gibt es wieder einen Gratis-Shuttlebus zurück nach Gscheid.

Anmeldung (für Frühstück und Lunchpaket) bitte bis spätestens Freitag, 3. September im LJ Referat.



Städtereise nach Amsterdam

Von 8. bis 10. Oktober 2010 macht die Landjugend Niederösterreich Amsterdam unsicher!

Es wird ein abwechslungsreiches Programm geboten. Bei einer Grachtenrundfahrt, dem Besuch des Anne-Frank Hauses und der Besichtigung des Heineken Museums wird keine Langeweile aufkommen.

Auch die nächste Landesexkursion wird bald wieder vor der Tür stehen, alle Infos zu den Reisen und Exkursionen bekommst du im Landjugendbüro unter (02742) 259 6305 oder 6312.



Ehemalige Landesleiterin Moni „unter der Haube“



Am 21. August gaben sich die ehemalige Landesleiterin Monika Eisenheld und der langjährige Landjugendfunktionär Wolfgang Gössinger das Ja-Wort.

Nach dem Empfang in Wolfgangs Elternhaus wurde die Trauung in der Pfarrkirche Pillichsdorf gefeiert. Neben den geladenen Gästen ließen es sich auch zahlreiche Gemeindemitglieder nicht nehmen, in die Kirche zu kommen und dem Brautpaar, bei der anschließenden Agape, zu gratulieren und die besten Glückwünsche zu überbringen.



Bei der anschließenden Hochzeitsfeier durften die Gäste ihre Hochzeitsgeschenke überreichen und bis in die frühen Morgenstunden mit dem Brautpaar feiern.

LANDESTERMINE

- 29.08.2010
Landesentscheid Pflügen
Rassing
- 03.-05.09.2010
Projektmarathon
- 12.09.2010
Fit for Spirit
Mariazell
- 18.09.2010
Fußwallfahrt nach
Mariazell
Mariazell
- 03.10.2010
Landesentscheid Go Kart
Kottingbrunn
- 08.-10.10.2010
Städtetrip
Amsterdam
- 21.-23.10.2010
Auf ZAQ - Modul 4
Steiermark

HOCHZEITEN



*Karin Mandl & Bernhard Baumgartner
Landjugend Michelhausen*



*Kathrin Kinast & Markus Hackl
Bezirk Haag*

KONTAKT

So erreichst du das
Landjugendreferat:

Tel.: 02742 / 259 - 6300,
6310 oder 6303
landjugend@lk-noe.at
www.noelandjugend.at





Wo ist was los?
Die große Raiffeisen Online-Schnitzeljagd.

Mach dich auf die Suche und gewinne iPhones, iPads, einen Privatgig mit Anna F. und exklusive Tickets für Raiffeisen Club Festivals & Konzerte. Jetzt auf

www.wo-ist-was-los.at

Komm doch mal tagsüber vorbei.

Gratis Club-Konto, über 15.000 Veranstaltungen und genau die Beratung, die du brauchst.

www.raiffeisenclub.at/wo-ist-was-los



Die Niederösterreichische Versicherung

Wir schaffen das.

LISA, WIR SCHAFFEN DAS MIT DEINER WOHNUNG.

PRIVAT^{PLUS} WOHNUNG. Flexibler Schutz gegen Wasserschäden, Feuer, Einbruch, alltägliche Pannen u.v.m.

www.hoervers.at